

Jahresabschluss Stadt Ottweiler - Haushaltsjahr 2015 -



Rechenschaftsbericht



Inhalt

1. Grundlagen	<i>Seite 1</i>
2. Darstellung des Verlaufes der Haushaltswirtschaft im Jahr 2015	
2.1. Festsetzung des Haushaltsplanes	<i>Seite 2</i>
2.2. Ergebnisrechnung	<i>Seite 2</i>
2.2.1. Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	
2.2.2. Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
2.2.3. Finanzergebnis	
2.2.4. Interne Leistungsbeziehungen	
2.3. Finanzrechnung	<i>Seite 16</i>
2.3.1. Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	
2.3.2. Investitionstätigkeit	
2.3.2.1. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	
2.3.2.2. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	
2.4. Teilhaushalte	<i>Seite 23</i>
2.4.1. Teilhaushalt 1 – Hauptverwaltung	
2.4.2. Teilhaushalt 2 – Finanzverwaltung	
2.4.3. Teilhaushalt 3 – Bürger- und Ordnungsamt	
2.4.4. Teilhaushalt 4 – Bau- und Umweltamt	
2.4.5. Teilhaushalt 5 – Immobilienmanagement	
2.4.6. Teilhaushalt 6 – Stabsstelle des Bürgermeisters	
2.4.7. Teilhaushalt 7 – Allgemeine Finanzwirtschaft	
3. Haushaltsausgleich – Risiko-Faktoren – Ausblick	<i>Seite 27</i>
4. Kennzahlen	<i>Seite 31</i>
5. Anlagen	
<i>Anlage 1: Übertragene Ermächtigungen im Bereich laufende Verwaltungstätigkeit</i>	
<i>Anlage 2: Übertragene Ermächtigungen im Bereich Investitionstätigkeit</i>	
<i>Anlage 3: Aufstellung über- und außerplanmäßige Ausgaben Finanzrechnung (investiver Teil)</i>	
<i>Anlage 4: Kreisdiagramm „Verteilung der Steuererträge 2015“</i>	
<i>Anlage 5: Kreisdiagramm „Verteilung der ordentlichen Erträge 2015“</i>	
<i>Anlage 6: Kreisdiagramm „Verteilung der ordentlichen Aufwendungen 2015“</i>	



1. Grundlagen

Als Konsequenz aus dem Beschluss der Innenministerkonferenz vom 21.11.2003 zur Reform des kommunalen Haushaltsrechts hat der Landtag des Saarlandes mit dem Gesetz Nr. 1598 über das Neue Kommunale Rechnungswesen im Saarland (NKR –Einführungsgesetz –) vom 12. Juli 2006 (Amtsblatt S. 1614 ff) die rechtlichen Grundlagen für die umfassendste Reform des Gemeindehaushaltsrechtes seit 1974 geschaffen. Gegenstand der Reform ist die Umstellung von der Kameralistik auf die Doppik („**Doppelte Buchführung in Konten**“).

Den kommunalen Gebietskörperschaften wurde eine Übergangsfrist eingeräumt, wonach die Reform-Umsetzung frühestens zum 01.01.2007 und spätestens zum 01.01.2010 erfolgen konnte.

Die Stadt Ottweiler hat ihre Buchführung zum 01.01.2009 auf das neue doppische System umgestellt.

Während der Haushaltplan die zentrale Grundlage für die Haushaltswirtschaft der Kommune darstellt (§ 85 KSVG), dient der Jahresabschluss dazu, das Ergebnis der Haushaltswirtschaft nachzuweisen (§ 99 KSVG).

Dem Jahresabschluss ist als Anlage u.a. der Rechenschaftsbericht beizufügen (§ 99 Abs. 3 Ziff. 1 KSVG). Angaben über die Ausgestaltung des Rechenschaftsberichtes enthält die Vorschrift des § 44 KommHVO:

- (1) Im Rechenschaftsbericht sind der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr zu geben. Dabei sind erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen sowie vom Vorjahr zu erläutern. Entsprechendes gilt für die Positionen der Vermögensrechnung, bei denen erhebliche Abweichungen gegenüber den Vorjahrespositionen zu erläutern sind.
- (2) Außerdem hat der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu enthalten.
- (3) Im Rechenschaftsbericht soll auch auf Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, eingegangen werden.



2. Darstellung des Verlaufs der Haushaltswirtschaft im Jahr 2015

2.1. Festsetzung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan 2015 wurde nach Anhörung der Ortsräte und Vorberatung im Haupt-, Personal- und Finanzausschuss durch den Rat der Stadt Ottweiler in seiner Sitzung am 28. Mai 2015 verabschiedet. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung der Haushaltssatzung wurde am 20. Juli 2015 erteilt. Die Bekanntmachung der Haushaltssatzung erfolgte in der Ottweiler Zeitung vom 31. Juli 2015. Der Haushaltsplan hat zur Einsichtnahme vom 03.08. bis 11.08.2015 öffentlich ausgelegen.

Im Ergebnishaushalt 2015 wurde bei Erträgen in Höhe von 20.122.410 Euro und Aufwendungen in Höhe von 24.131.825 Euro ein jahresbezogenes Defizit in Höhe von 4.009.415 Euro ausgewiesen. Der Investitionskreditbedarf wurde beziffert auf 709.500 Euro. Verpflichtungsermächtigungen wurden in Höhe von 402.000 Euro veranschlagt. Der Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung wurde festgesetzt auf 21.000.000 Euro. Die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnishaushaltes wurde auf 4.009.415 Euro festgesetzt.

Die Festsetzung der Realsteuerhebesätze wurde durch den Stadtrat im Rahmen einer Hebesatzsatzung am 16. Dezember 2014 wie folgt beschlossen:

1. Grundsteuer	a) für die landwirtschaftlichen Betriebe	-Grundsteuer A-	300 v.H.
	b) für die Grundstücke	-Grundsteuer B-	380 v.H.
2. Gewerbesteuer			430 v.H.

Im Haushaltsjahr 2015 galt der vom Rat am 28. April 2015 beschlossene Stellenplan.

Wie bereits in den Haushaltsjahren 2012 bis 2014 bestand auch 2015 für die Stadt Ottweiler die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes, der vom Rat in seiner Sitzung am 28. April 2015 beschlossen wurde. Die aufsichtsbehördliche Genehmigung des Haushaltssanierungsplanes wurde im Rahmen der Genehmigung der Haushaltssatzung am 20. Juli 2015 erteilt.

2.2. Ergebnisrechnung

Die **Ergebnisrechnung 2015** schließt mit einem **jahresbezogenen Defizit in Höhe von 1.978.129,17 Euro.**

Gegenüber dem Defizit-Betrag des fortgeschriebenen Ansatzes 2015 ist eine **Verbesserung von 2.188.049,44 Euro** zu verzeichnen. Das ordentliche Jahresergebnis liegt im fortgeschriebenen Ansatz (-4.166.178,61 €) gegenüber dem ursprünglichen Planansatz (-4.009.415 €) um 156.763,61 € höher. Bei diesem Betrag handelt es sich um die Summe der übertragenen Ermächtigungen im Bereich der laufenden Verwaltung aus dem Haushaltsjahr 2014 (*Anlage 1*).

Der Haushaltsplanung folgend hat sich im Haushaltsjahr 2015 das Jahresergebnis gegenüber dem Ergebnis 2014 (-1.030.444,46 Euro) verschlechtert. Insgesamt liegt das jahresbezogene Defizit 2015 um 947.684,51 Euro höher als das Defizit 2014.

Wesentliche Abweichungen bei den Ertrags- bzw. Aufwands-Arten sind nachstehend dargestellt und erläutert. Dabei erfolgt neben Plan-Ist-Vergleichen auch die Darstellung von Unterschieden zu Vorjahres-Werten (Vergleich 2015 zu 2014).



2.2.1. Abweichungen im Bereich der Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im **Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit** sind in der Ergebnisrechnung 2015 **gegenüber dem fortgeschriebenen Planansatz Mehrerträge in Höhe von insgesamt 641.993,76 Euro** ausgewiesen. Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Erträge im Jahr 2015 um 396.212,15 Euro höher. Im Einzelnen setzen sich die Abweichungen wie folgt zusammen:



01 – Steuern und ähnliche Abgaben

Ergebnis 2014	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €					
9.300.973,90	9.418.205	9.418.205	9.812.702,10	+394.497,10	+511.728,20

a) Plan-Ist-Vergleich 2015

Mehrerträge von insgesamt 394.497,10 € ergaben sich im Wesentlichen bei der Grundsteuer B (rd. 6 T€), bei der Gewerbesteuer (rd. 294 T€), bei den Einkommensteuer-Anteilen (rd. 27 T€), bei den Umsatzsteuer-Anteilen (rd. 44 T€), bei der Vergnügungssteuer (rd. 18 T€) und bei der Hundesteuer (rd. 5 T€).

b) Vergleich Ergebnis 2015 zum Vorjahres-Ergebnis 2014

Mehrerträge in Höhe von 511.728,20 € resultieren aus Mehrerträgen bei den Grundsteuern (rd. 64 T€ aufgrund Hebesatzanhebung), bei der Gewerbesteuer (rd. 90 T€), bei den Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteilen (rd. 304 T€), bei der Vergnügungssteuer (rd. 11 T€), bei der Hundesteuer (rd. 6 T€) und beim Familienleistungsausgleich (rd. 37 T€).

02 – Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Ergebnis 2014	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €					
7.997.151,59	7.637.540	7.630.540	7.757.472,77	+126.932,77	-239.678,82

a) Plan-Ist-Vergleich 2015

Mehrerträge im Gesamtvolumen von 126.932,77 € setzen sich zusammen aus dem Saldo von Mehr- und Mindererträgen, u.a. in folgenden Bereichen:

a1) Mehrerträge

- ✓ Bedarfszuweisungen von Land (insbes. KELF-Mittel) + rd. 161 T€
- ✓ Zuweisungen von sonstigen öffentlichen Bereich und von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen (im Wesentlichen Personalkostenzuschüsse ARGE +8 T€ sowie Spenden für Altstadtfest und Jugendtheater-Festival „Spielstark“ +10 T€) + rd. 19 T€
- ✓ Zuschüsse von privaten Unternehmen (insbesondere Spenden für Flüchtlingshilfe +8 T€, für Aktion „Stolpersteine“ +9 T€ und für Jugendtheater-Festival „Spielstark“ +11 T€ sowie anteilige Kostenübernahmen für Flächennutzungspläne +16 T€ und) + rd. 45 T€
- ✓ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten + rd. 10 T€



a2) Mindererträge

- ✓ Zuweisungen vom Land - rd. 65 T€
(u.a. Landeszuschüsse für Kinderbetreuung -26 T€ aufgrund der Verschiebung von Abrechnungszeiträumen, im Bereich Bauleitplanung -8 T€ wegen Verschiebung der Konzepterstellung „Bio-Energiedorf Mainzweiler“ sowie im Bereich Stadtsanierung -32 T€ mangels vorliegender Förderanträge von Grundstückseigentümern)
- ✓ Zuweisungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden -rd. 43 T€
(insbes. Feuerschutzsteuer -10 T€ und Zuschüsse für Kinderbetreuung -31 T€ aufgrund der Verschiebung von Abrechnungszeiträumen)

b) Vergleich Ergebnis 2015 zum Vorjahres-Ergebnis 2014

Mindererträge in Höhe von 239.678,82 € resultieren insbesondere aus höheren Bedarfszuweisungen des Landes (rd. 96 T€ - insbes. KELF-Mittel), höheren Zuschüssen von privaten Unternehmen (rd. 31 T€ - u.a. Spenden für Flüchtlingshilfe (8 T€) und für Aktion „Stolpersteine“ (9 T€) sowie anteilige Kostenübernahmen für Flächennutzungspläne (16 T€)) und gegenüber 2014 gestiegenen Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (rd. 15 T€). Diesen Mehrerträgen stehen geringere Schlüsselzuweisungen im Volumen von rd. 378 T€ gegenüber, die vor dem Hintergrund stehen, dass im Haushaltsjahr 2015 für die Stadt Ottweiler kein Anspruch auf die Gewährung von Schlüsselzuweisung A gegeben war.

04 – Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Ergebnis 2014	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €					
682.267,87	670.800	670.800	678.058,78	+7.258,78	-4.209,09

a) Plan-Ist-Vergleich 2015

Mehrerträge von insgesamt 7.258,78 € gegenüber der Planung ergeben sich aus dem Saldo von Mehr- und Mindererträgen, insbesondere in folgenden Bereichen:

a1 Mehrerträge

- ✓ Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen +rd. 19 T€
(insbesondere im Bereich Ordnungsamt)

a2) Mindererträge

- ✓ Benutzungsgebühren, wiederkehrende Beiträge u. ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen -rd. 11 T€
(u.a. Kostenersatz für Feuerwehreinsätze +6 T€ und Friedhofsgebühren -18 T€)

b) Vergleich Ergebnis 2015 zum Vorjahres-Ergebnis 2014

Mindererträge in Höhe von -4.209,09 € ergaben sich aus dem Saldo von

- ✓ Mehrerträgen im Volumen von +rd. 26 T€
(insbes. Kostenersatz für Feuerwehr-Einsätze (10 T€) und Friedhofsgebühren (16 T€))

und

- ✓ Mindererträgen in Höhe von -rd. 30 T€
(im Wesentlichen im Bereich Anerkennungsgebühren – bedingt durch irrtümliche Zuordnung von Nutzungsentgelten für Windenergie-Anlagen zu den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten im Haushaltsjahr 2014; ab 2015 erfolgte –analog der Praxis in den Vorjahren- wiederum die korrekte Zuordnung zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten (Ziff. 05))



05 – privatrechtliche Leistungsentgelte

Ergebnis 2014	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €					
924.513,51	882.110	882.110	981.464,77	+99.354,77	+56.951,26

a) Plan-Ist-Vergleich 2015

Mehrerträge in der Summe von 99.354,77 € ergaben sich insbesondere aus folgenden Abweichungen:

a1) Mindererträge, insbes. im Bereich = -rd. 29 T€

- ✓ Erträge aus Verkäufen / Holzverkaufserlöse

a2) Mehrerträge, u. a. in folgenden Bereichen: = +rd. 128 T€

- ✓ Erträge aus Mieten und Pachten + 18 T€
(u.a. Schlosstheater +5 T€, Mieten allgemein +8 T€ (aufgrund Flüchtlings-Zustrom und Begleichung von Vorjahres-Rückständen aus Rechtsstreit) sowie Pächterträge allgemein +2 T€)
- ✓ Privatrechtliche Leistungsentgelte Kitas + 22 T€
(insbes. Kita Lehbesch)
- ✓ Beteiligung Essenskosten + 8 T€
(im Wesentlichen Kita Lehbesch)
- ✓ Erträge Bestattungswesen / Grabpflegeentgelte + 11 T€
(Entgelte für Rasengrabpflege)
- ✓ Eintrittsgelder für Veranstaltungen + 19 T€
(kulturelle Veranstaltungen, Jugend-Freizeiten und Jugendtheater-Festival „Spielstark“)
- ✓ Elternbeiträge Nachmittagsbetreuung + 5 T€
(Nachmittagsbetreuung Grundschule Lehbesch)
- ✓ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte + 44 T€
(u.a. Entgelte für Fotokopien +5 T€ (in Zusammenhang mit der Ehrenamtskarte), Entgelte für Schulbuchausleihe +26 T€, Parkgebühren +8 T€, Nutzungsentgelte für Windenergieanlagen +4 T€)

b) Vergleich Ergebnis 2015 zum Vorjahres-Ergebnis 2014

Mehrerträge von insgesamt 56.951,26 € resultieren insbesondere aus folgenden Abweichungen:

b1) Mindererträge, insbes. im Bereich = -rd. 63 T€

- ✓ Erträge aus Verkäufen / Holzverkaufserlöse

b2) Mehrerträge, u.a. in den Bereichen = +rd. 120 T€

- ✓ Privatrechtliche Leistungsentgelte Kitas + 21 T€
(Kita Lehbesch)
- ✓ Beteiligung Essenskosten + 16 T€
(insbes. Kita Lehbesch)
- ✓ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte + 80 T€
(u.a. Entgelte für Fotokopien +5 T€ (Zusammenhang mit der Ehrenamtskarte), Entgelte für Schulbuchausleihe +18 T€, Nutzungsentgelte für Windenergie +58 T€ - bedingt durch irrtümliche Zuordnung zu Ziff. 04/öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte im Haushaltsjahr 2014 – s. auch Begründung zu Ziff. 04 b))



Rechenschaftsbericht 2015 der Stadt Ottweiler

06 – Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Ergebnis 2014	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €					
695.991,36	900.618	907.618	803.732,16	-103.885,84	+107.740,80

a) Plan-Ist-Vergleich 2015

Mindererträge von -103.885,84 € ergaben sich im Wesentlichen aus zu verzeichnenden Mindererträgen in den folgenden Bereichen:

- ✓ Erstattungen vom Land – insbes. Erstattungen für Besucher der Landesfeuerwehrschule = -rd. 3 T€
- ✓ Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden = -rd. 13 T€
(u.a. Erstattungen des Landkreises im Zusammenhang mit der Landratswahl +16 T€, Aufwendersersatz für Asylbewerber bzw. für die Unterbringung von Flüchtlingen -22 T€, Schulsachkostenbeiträge -2 T€ und Kostenersatz für Krippenplätze „Eric-Carle-Schule“ Mainzweiler aufgrund Projektverschiebung -2 T€)
- ✓ Kostenerstattungen von Zweckverbänden = -rd. 49 T€
(insbes. Erstattungen EVS für Wertstoffzentrum)
- ✓ Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen = -rd. 33 T€
(im Wesentlichen Bauhof-Leistungen für das Abwasserwerk -18 T€ sowie Leistungen Bauhof (-11 T€) und Gebäudereinigung (-2 T€) für den Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb)
- ✓ Erstattungen von übrigen Bereichen = -rd. 6 T€
(insbes. Ersatzleistungen für Bestattungen)

b) Vergleich Ergebnis 2015 zum Vorjahres-Ergebnis 2014

Mehrererträge in Höhe von insgesamt 107.740,80 € setzen sich insbesondere zusammen aus Abweichungen im Bereich der Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden (Erstattungen des Landkreises für Wahlen / Landratswahl 2015 = +7 T€ sowie Kostenersatz des Landkreises im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen = +97 T€).

07 – Sonstige ordentliche Erträge

Ergebnis 2014	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €					
590.621,46	448.537	448.537	550.532,61	+101.995,61	-40.088,85

a) Plan-Ist-Vergleich 2015

Mehrererträge in Höhe von insgesamt 101.995,61 € setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Abweichungen in den folgenden Bereichen:

- ✓ Erträge aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögensgegenständen und Gegenständen des Sachanlagevermögens = +rd. 21 T€



Rechenschaftsbericht 2015 der Stadt Ottweiler

	(insbes. Veräußerung von Fahrzeugen und Maschinen im Bereich des Bauhofes (u.a. Veräußerung alter Bauhof-LKW))		
✓	Ordnungsrechtliche Erträge (Bußgelder)	=	+rd. 4 T€
✓	Säumniszuschläge, Mahngebühren etc.	=	+rd. 11 T€
✓	Erträge aus Konzessionsabgaben (Konzessionsabgaben Strom -1 T€, Konzessionsabgaben Gas -8 T€)	=	- rd. 9 T€
✓	Erträge aus Versicherungserstattungen (insbes. Erstattungen infolge Einbruchschaden am Rathausgebäude Goethestraße)	=	+rd. 9 T€
✓	Sonstige ordentliche Erträge (im Wesentlichen Innere Verrechnungen im Zusammenhang mit der Herstellung des Kanalhausanschlusses am Feuerwehrgerätehaus Fürth)	=	+rd. 19 T€
✓	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (davon Rückstellungen für Jahresabschlüsse aufgrund von geringeren Prüfungskosten +11 T€ und Rückstellungen für Schulbuchausleihe in den Grundschulen Lebesch, Lebesch/Dependance Fürth und Neumünster +28 T€)	=	+rd. 39 T€
✓	Nicht zahlungswirksame Erträge aus Zuschreibungen (Bilanzkorrektur)	=	+rd. 6 T€
✓	Erträge aus der Auflösung von noch nicht verwendeten zweckgebundenen Einzahlungen (Spendengelder)	=	+rd. 2 T€

b) Vergleich Ergebnis 2015 zum Vorjahres-Ergebnis 2014

Mindererträge im Gesamtbetrag von 40.088,85 € resultieren insbesondere aus Abweichungen gegenüber dem Vorjahr in den Bereichen

✓	Erträge aus der Veräußerung von Immateriellen Vermögensgegenständen und Gegenständen des Sachanlagevermögens (Grundstücksveräußerungen -31 T€, Veräußerung von Brandschutz-Fahrzeugen -6 T€, Veräußerung von Fahrzeugen und Maschinen im Bereich des Bauhofes +21 T€)	=	-rd. 17 T€
✓	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (insbes. Rückstellung für Jahresabschluss aufgrund geringerer Prüfungskosten +11 T€ sowie Rückstellung für Altersteilzeit -35 T€ wegen Auslaufens bestehender Altersteilzeit-Arbeitsverträge)	=	- rd. 26 T€
✓	Erträge aus der Auflösung von noch nicht verwendeten zweckgebundenen Einzahlungen (Spendengelder)	=	+rd. 2 T€

08 – aktivierte Eigenleistungen

Ergebnis 2014	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €					
12.071,92	0	0	15.840,57	+15.840,57	+3.768,65

a) Plan-Ist-Vergleich 2015 und b) Vergleich Ergebnis 2015 zum Vorjahres-Ergebnis 2014

Im Bereich der aktivierten Eigenleistungen waren im Haushaltsjahr 2015 keine Erträge eingeplant. Im Jahr 2014 waren hier Erträge in Höhe von 12.071,92 € zu verzeichnen, die sich aus Bauhof-Leistungen im Zusammenhang mit der Errichtung von Urnenstelen auf den Friedhöfen ergaben. Das Ergebnis im Haushaltsjahr 2015 beläuft sich auf 15.840,57 € und resultiert ebenfalls aus Bauhof-Leistungen, die im Zusammenhang mit der Wegbereitung im Bereich der Urnenstelen auf dem Friedhof Seminarstraße angefallen sind.



2.2.2. Abweichungen im Bereich der Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit liegen in der Ergebnisrechnung 2015 die **Aufwendungen um insgesamt 1.272.798,66 € unter dem fortgeschriebenen Ansatz**. Im Vergleich zum Vorjahr liegen die Aufwendungen um 1.294.110,36 € höher.

Im Einzelnen resultieren die Beträge aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

11 und 12 – Personal- und Versorgungsaufwendungen

	Ergebnis 2014	Planansatz 2015	Fortgeschr. Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
	Beträge in €					
Personalaufwand	6.667.343,03	7.043.314	7.043.404,07	6.693.614,46	-349.789,61	+26.271,43
Versorgungsaufwand	385.355,61	395.385	395.385	566.114,06	+170.729,06	+180.758,45

a) Plan-Ist-Vergleich 2015

Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz gestalten ist im Bereich der **Personalaufwendungen** eine **Ergebnisverbesserung** von insgesamt **349.789,61 €** zu verzeichnen.

Die **Ergebnisverschlechterung im Bereich der Versorgungsaufwendungen** beläuft sich auf **170.729,06 €**.

Die Abweichungen resultieren zunächst daraus, dass im Bereich der Pension- und Beihilferückstellungen im Jahr 2015 erstmals die Vorschriften zur Anhebung der Altersgrenzen zu beachten waren. Aufgrund des sich daraus ergebenden längeren Rückstellungs-Zeitraumes verringerten sich insgesamt die Zuführungen für Beschäftigte und gleichzeitig die Auflösungsbeträge für Versorgungsempfänger. Außerdem ergaben sich Steigerungen bei den Rückstellungen für Versorgungsempfänger, die die Altersgrenze noch nicht erreicht haben.

Zusätzlich führte der Wegfall von Lohnfortzahlungen in Krankheitsfällen und dadurch bedingte Einstellungen von kostengünstigeren MitarbeiterInnen, insbesondere in den Bereichen Bauhof und Gebäudereinigung, zu Einsparungen bei den Personalaufwendungen.

b) Vergleich Ergebnis 2015 zum Vorjahres-Ergebnis 2014

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr um insgesamt 26.271,43 € erhöht. Die Versorgungsaufwendungen liegen um 180.758,45 € über dem Vorjahresbetrag.

Im Wesentlichen stehen die Abweichungen im Vorjahres-Vergleich neben den zu verzeichnenden tarif- bzw. besoldungsrechtlich bedingten Steigerungen ebenfalls vor dem Hintergrund des unter a) beschriebenen Sachverhaltes.

13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Ergebnis 2014	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €					
2.763.255,53	3.161.205	3.279.381,16	2.670.276,65	-609.104,51	-92.978,88



a) Plan-Ist-Vergleich 2015

Die **Ergebnisverbesserung** von insgesamt **609.104,51 €** gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz setzt sich im Wesentlichen zusammen aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

- Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb und Waren = +rd. 9 T€
(Kosten für die Dokumentation „Jüdisches Leben in Ottweiler“ im Rahmen der Aktion „Stolpersteine“)
- Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser = -rd. 246 T€
(insbesondere Stromkosten für Straßenbeleuchtung / Umstellung auf LED (-67 T€) sowie weitere Einsparungen, vor allem in den Bereichen Grundschulen (-55 T€), Kinderbetreuungseinrichtungen (-21 T€), Sportplätze und -hallen (-30 T€), Friedhöfe (-9 T€), Allgemeines Grundvermögen (-12 T€), Feuerwehrgeräthäuser (-15 T€) und Schlosstheater (-7 T€))
- Aufwendungen für die Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen = -rd. 86 T€
(insbes. Einsparungen in den Bereichen Feuerwehrgeräthäuser (-5 T€), Grundschulen (-7 T€), Friedhöfe (-13 T€), Stadtwald (-29 T€), Park- und Gartenanlagen (-4 T€), Sportplätze und -hallen (-8 T€) sowie Allgemeines Grundvermögen (-18 T€))
- Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke, Außenanlagen, Gebäude und Gebäudeeinrichtungen = -rd. 35 T€
(insbes. Einsparungen in den Bereichen Grundschulen (-6 T€), Allgemeines Grundvermögen (-15 T€), Gebäudereinigung / Reinigungsmittel (-3 T€), Sportplätze und -hallen (-4 T€) und Stadtsanierung (-4 T€))
- Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung = -rd. 23 T€
(Einsparungen beim Dienstfahrzeug für die Verwaltung (-2 T€) sowie bei den Fahrzeugen in den Bereichen Brandschutz (-2 T€), Friedhof (-6 T€) und Bauhof (-13 T€))
- Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung = -rd. 10 T€
(insbesondere Einsparungen im Bereich Straßenbeschilderung)
- Aufwendungen für geringwertige Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände = -rd. 27 T€
(im Wesentlichen Einsparungen beim Inventar sowie bei den Lehr- und Lernmitteln im Bereich der Grundschulen)
- Kostenerstattungen an das Land = -rd. 12 T€
(insbes. geringere Aufwendungen an LfS für Winterdienst)
- Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände = -rd. 28 T€
(u.a. Schulsachkostenbeiträge (-6 T€), Kostenersatz an den Landkreis für Fachberatung in den Kinderbetreuungseinrichtungen und Grundschulen (- 5 T€) sowie Kostenerstattung an den Landkreis für Nutzung des Kompostzuges / Kompostieranlage (-14 T€))
- Erstattungen an Zweckverbände = -rd. 5 T€
(insbesondere eGovernment Saar)
- Erstattungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen = -rd. 10 T€
(insbesondere Einsparungen im Bereich Stadtwald)
- Aufwendungen für Kostenerstattungen an private Unternehmen = -rd. 20 T€
(im Wesentlichen Einsparungen im Bereich Straßenbeleuchtung)
- Kostenerstattungen an übrige Bereiche = -rd. 5 T€
(insbesondere Einsparungen im Bereich Personalkostenerstattung für Jugendpflege)
- Aufwendungen für Schülerbeförderung = -rd. 48 T€



Rechenschaftsbericht 2015 der Stadt Ottweiler

➤ Sonstige Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	=	-rd.	58 T
(im Wesentlichen in den Bereichen Bauleitplanung (-40 T€), Vermessungskosten (-10 T€) und bei den Aufwendungen für die Pflege der Kriegs- und Ausländergräber (-6 T€))			
➤ Essenskosten	=	+rd.	6 T€
(insgesamt gestiegene Aufwendungen bei den Verpflegungskosten im Bereich der Kinderbetreuung – Nachmittagsbetreuung in der Grundschule Lebesch (-9 T€), Kindertagesstätte (+13 T€) und Kindergarten Fürth/Lautenbach (+2 T€))			
➤ Aufwand für Schülerbetreuung	=	-rd.	4 T€
(Projekte im Rahmen der Nachmittagsbetreuung -2T€, Verkehrsunterricht -2T€)			
➤ Aufwendungen für Veranstaltungen	=	+rd.	29 T€
(insbesondere Aufwendungen für Theater-Festival „Spielstark“)			
➤ Aufwendungen für externe Jahresabschlussprüfung	=	-rd.	36 T€
(Einsparungen resultierend aus dem Wechsel des Jahresabschluss-Prüfers)			

b) Vergleich Ergebnis 2015 zum Vorjahres-Ergebnis 2014

Gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 sind **geringere Aufwendungen im Bereich Sach- und Dienstleistungen** in Höhe von insgesamt **92.978,88 € zu verzeichnen**. Dieser Betrag resultiert u.a. aus folgenden Abweichungen:

✓ Aufwendungen für Energie/Wasser/Abwasser	rd.	- 147 T€
(u.a. Grundschulen (-22 T€), Kindergärten (-9 T€), Sportplätze und -hallen (-9 T€), Straßenentwässerung (Senkung der Niederschlagswassergebühren zum 1.1.2015 / -27 T€), Straßenbeleuchtung (aufgrund erfolgter LED-Umrüstung / -39 T€), Kulturelle Einrichtungen (Schlosstheater und Bürgerhaus Lautenbach / -8 T€), Allgemeines Grundvermögen (-7 T€) und Veränderung Umlaufvermögen (Heizöl) -25 T€)		
✓ Aufwendungen für Grundstücksunterhaltung	rd.	- 112 T€
(u.a. Feuerwehrgerätehäuser (-53 T€ - höhere Aufwendungen im Vorjahr waren insbes. bedingt durch die Sanierung des Kanalhausanschlusses am Feuerwehrgerätehaus Fürth, durch die Sanierung der Fassade am Schlauchturm des Gerätehauses in Ottweilerzentral und durch den Abriss des alten Wohnhauses am Feuerwehrgerätehaus Fürth), Grundschulen (-26 T€), Kindergärten (-7 T€), Sportanlagen (-14 T€), städt. Bauhof (+27 T€ - insbes. aufgrund von Reparatur-Arbeiten an der Saphaltdecke des Innenhofes), Holzfäll- u. Rückekosten im Bereich Stadtwald (-15 T€), allgemeines Grundvermögen (-15 T€) und ehem. Grundschule Steinbach (-8 T€)		
✓ Aufwendungen für die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens	rd.	+ 68 T€
(im Wesentlichen bedingt durch die Bildung von Instandhaltungsrückstellungen für Straßen und Feldwege)		
✓ Aufwendungen für Fahrzeugunterhaltung	rd.	+ 10 T€
(insbes. Feuerwehrfahrzeuge und Fuhrpark Bauhof)		
✓ Aufwendungen für die Unterhaltung der Betriebs- u. Geschäftsausstattung	rd.	+ 9 T€
✓ Aufwendungen für geringwertige Geräte etc.	rd.	+ 56 T€
(vor allem in den Bereichen Brandschutz und Grundschulen)		
✓ Kostenerstattungen an das Land	rd.	+ 16 T€
(insbes. LfS für Winterdienst)		
✓ Kostenerstattung an übrige Bereiche	rd.	+ 8 T€
(Erstattung von Personalkosten für Jugendpflege)		



Ergebnis 2014	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015/ Ergebnis 2014
Beträge in €					
2.222.220,56	2.344.800	2.344.800	2.262.311,84	-82.488,16	+40.091,28

a) Plan-Ist-Vergleich 2015

Im Ergebnis wurden im **Haushaltsjahr 2015** insgesamt **82.488,16 € weniger Aufwendungen für Abschreibungen** als eingeplant verbucht.

b) Vergleich Ergebnis 2015 zum Vorjahres-Ergebnis 2014

Gegenüber dem Haushaltsjahr 2014 liegen die **Aufwendungen für Abschreibungen** im Jahr **2015 um 40.091,28 € höher**.

Die Unterschiede resultieren im Wesentlichen aus Investitionsverschiebungen und Umfinanzierungen (Rats-Beschlüsse zu über- und außerplanmäßigen Auszahlungen im Investitionsbereich).

Außerdem wurden Aktivierungen und bei bereits fertig gestellten Maßnahmen aufgrund im Haushaltsjahr 2015 erfolgter End-Abrechnungen Nachaktivierungen vorgenommen (s. hierzu auch die entsprechenden Ausführungen zum Anlagevermögen im Anhang).

15 – Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen

Ergebnis 2014	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €					
7.903.206,36	9.024.999	9.069.137,88	8.824.228,71	-244.909,17	+921.022,35

a) Plan-Ist-Vergleich 2015

Die Ergebnis-Verbesserung in Höhe von 244.909,17 € gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz setzt sich zusammen aus geringeren Aufwendungen - insbesondere in den Bereichen

- Zuschüsse an verbundene Unternehmen rd. - 84 T€
(im Wesentlichen Zuschuss an den Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb)
- Zuschüsse an übrige Bereiche rd. - 150 T€
(u.a. Zuschüsse für kirchliche u.a. Kindergärten (-46 T€), Sanierungszuschüsse an Dritte (-48 T€ - mangels vorliegender Förderanträge von Grundstückseigentümern), Förderung der Niederschlagswasserbewirtschaftung (-36 T€))
- Gewerbesteuerumlage rd. - 3 T€



Rechenschaftsbericht 2015 der Stadt Ottweiler

b) Vergleich Ergebnis 2015 zum Vorjahres-Ergebnis 2014

Die im Volumen von **921.022,35 € gestiegenen Aufwendungen** setzen sich zusammen aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

- Zuweisungen an das Land (Finanzausgleichsumlage) rd. + 70 T€
- Zuschüsse an verbundene Unternehmen rd. - 27 T€
(im Wesentlichen Zuschuss an den Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb)
- Zuschüsse an übrige Bereiche rd. + 55 T€
(u.a. Zuschüsse in Zusammenhang mit der Ehrenamtskarte (+5 T€ - Anfertigung von Fotokopien), Erstattung von Kindergartenbeiträgen (+20 T€ - Aufgrund der Schließung wegen Streik), (Sachkosten-)Zuschüsse an vorschulische Einrichtungen freier Träger (+25 T€), Entgeltzuschüsse für Sporthalle Seminarstraße (+2 T€))
- Gewerbesteuer-Umlage rd. - 7 T€
- Kreisumlage rd. + 830 T€

17 – Sonstige ordentliche Aufwendungen

Ergebnis 2015	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €					
907.448,50	1.288.272	1.283.630,50	1.126.394,23	-157.236,27	+218.945,73

a) Plan-Ist-Vergleich 2015

Die gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz erzielten **Einsparungen von insgesamt 157.236,27 €** wurden u.a. erzielt durch Abweichungen in den Bereichen

- Aus- und Fortbildung rd. - 12 T€
- Reisekosten rd. - 10 T€
- Mieten, Pachten etc. rd. - 20 T€
(insbesondere für Kopierer und EDV)
- Leasing, laufende Leistungen rd. - 4 T€
(Maschinen u. Fahrzeuge Friedhofsbereich)
- Aufwendungen für Datenverarbeitung rd. - 22 T€
(Softwarepflege und Datenverarbeitung im Bereich der gesamten Verwaltung)
- Geschäftsbedarf rd. - 75 T€
(allgemeine Geschäftsaufwendungen für die gesamte Verwaltung)
- Beratungsleistungen rd. - 14 T€
- Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit rd. - 3 T€
- Sonstige Geschäftsaufwendungen rd. - 10 T€
(insbes. Bereiche Wahlen (+7 T€ - aufgrund Landratswahl), Betriebs- u. Geschäftskosten Wehrturm (-5 T€), Stadtausschmückung (-4 T€), Grundschule Lehbesch/Fürth (-2 T€), Kindergarten Fürth/Lautenbach (-2 T€), Saat- und Pflanzengut etc. (-3))
- Versicherungsbeiträge rd. - 25 T€
- Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens rd. + 48 T€
(Abschreibung Restwert Wilhelm-Heinrich-Straße nach Abschluss Sanierungsmaßnahmen)
- Wertberichtigungen rd. + 28 T€
- Aufwendungen für Repräsentationen rd. - 3 T€
- Sonstige laufende Aufwendungen rd. - 3 T€
(insbes. Zuschüsse zur Entsorgung von Windeln)
- Aufwendungen im Rahmen der Gefahrenabwehr rd. - 28 T€



Rechenschaftsbericht 2015 der Stadt Ottweiler

b) Vergleich Ergebnis 2015 zum Vorjahres-Ergebnis 2014

Der **gegenüber dem Vorjahr** zu verzeichnende **Anstieg der Aufwendungen** im Volumen von **218.945,73 €** resultiert im Wesentlichen aus Abweichungen bei folgenden Positionen:

- | | | | |
|---|-----|---|--------|
| ➤ Aus- und Fortbildung | rd. | - | 4 T€ |
| ➤ Reisekosten | rd. | - | 3 T€ |
| ➤ Dienst- und Schutzkleidung ehrenamtlich Tätige
(Bereich Brandschutz) | rd. | - | 2 T€ |
| ➤ Mieten, Pachten u. Erbbauzinsen
(vor allem Mieten für Flüchtlingswohnraum (+100 T€) und Miete für Bauhof-Fahrzeuge
(+34 T€ - neuer LKW)) | rd. | + | 136 T€ |
| ➤ Leasing, laufende Leistungen
(Kosten für Leasing-Fahrzeuge im Bereich Friedhöfe) | rd. | + | 13 T€ |
| ➤ Aufwendungen für Datenverarbeitung
(Softwarepflege und Datenverarbeitung im Bereich der gesamten Verwaltung) | rd. | - | 11 T€ |
| ➤ Geschäftsbedarf
(allgemeine Geschäftsaufwendungen für die gesamte Verwaltung) | rd. | + | 9 T€ |
| ➤ Aufwendungen für Beratungsleistungen | rd. | - | 15 T€ |
| ➤ Aufwendungen für Ingenieurleistungen
(Bildung einer Rückstellung für Prüfung und Bewertung von Ingenieurbauwerken) | rd. | + | 15 T€ |
| ➤ Sonstige Geschäftsaufwendungen
(insbesondere Betriebskosten Kompostieranlage) | rd. | - | 11 T€ |
| ➤ Versicherungsbeiträge | rd. | + | 9 T€ |
| ➤ Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des
Anlagevermögens
(Abschreibung Restwert Wilhelm-Heinrich-Straße nach Abschluss Sanierungsmaßnahmen) | rd. | + | 48 T€ |
| ➤ Wertberichtigungen | rd. | + | 16 T€ |
| ➤ Aufwendungen für Repräsentationen | rd. | + | 2 T€ |
| ➤ Sonstige laufende Aufwendungen
(Aufwendungen für Asylbewerber / Flüchtlingszustrom) | rd. | + | 27 T€ |
| ➤ Aufwendungen im Rahmen der Gefahrenabwehr
(insbesondere Bestattungskosten) | rd. | - | 12 T€ |
| ➤ Übertragung noch nicht verwendeter zweckgebundener
Einzahlungen ins Folgejahr
(noch nicht verwendete Spendengelder etc.) | rd. | - | 3 T€ |

2.2.3. Abweichungen im Finanzergebnis

Ergebnis 2014	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €					
-385.206,68	-709.250	-708.250	-434.992,98	+273.257,02	-49.786,30

a) Plan-Ist-Vergleich 2015

Das **Finanzergebnis** hat sich im Saldo gegenüber dem Planansatz **um 273.257,02 € verbessert**. Dies ist im Wesentlichen zurückzuführen auf gegenüber der Planung geringere Zinsaufwendungen im Investitionskredit-Bereich infolge von Investitionsverschiebungen. Außerdem gestaltete sich die Entwicklung des Jahresergebnisses insgesamt positiver als prognostiziert, was zu einem moderateren Anstieg des Liquiditätskreditbedarfes und infolgedessen auch in diesem Bereich zu geringeren Zinsaufwendungen geführt hat.



b) Vergleich Ergebnis 2015 zum Vorjahres-Ergebnis 2014

Das **Finanzergebnis** 2015 hat sich **im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 49.786,30 € verschlechtert**. Dies resultiert zum einen aus geringeren Finanzerträgen im Volumen von rd. 82 T€ (Erträge aus Derivatgeschäften (-71 T€) aufgrund der Zinsentwicklung am Markt sowie Erträge im Bereich Vollverzinsung aus Gewerbesteuer -11 T€ / Gewerbesteuer-Nachzahlungszinsen). Zum anderen waren aber auch geringere Finanzaufwendungen in Höhe von insgesamt -32 T€ zu verzeichnen (insbesondere in den Bereichen Investitionskreditzinsen (-5 T€) und Zinsaufwendungen aus Derivatgeschäften (-18 T€) aufgrund der Zinsentwicklung am Markt sowie bei den Aufwendungen für Vollverzinsung aus Gewerbesteuer (-5 T€) und bei den Zinsaufwendungen für zurückzuzahlende Zuwendungen (-3 T€)).

2.2.4. Abweichungen im Bereich der internen Leistungsbeziehungen

Ergebnis 2014	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €					
2.842.705	3.092.330	3.092.330	2.944.846,58	-147.483,42	+102.141,58

a) Plan-Ist-Vergleich 2015

Bei den Aufwendungen und Erträgen der internen Leistungsbeziehungen ergibt sich eine jeweilige -ergebnisneutrale- Reduzierung von insgesamt 147.483,42 € gegenüber dem ursprünglichen Planansatz. Begründet liegt dies im Wesentlichen in den jeweils zu verzeichnenden Reduzierungen im Bauhof-Bereich im Volumen von rd. 130 T€ und im Bereich des Infrastrukturellen Immobilienmanagements (Gebäudereinigung) im Gesamtbetrag von rd. 17 T€. Die Reduzierung im Bereich Gebäudereinigung ist insbesondere begründet durch Abweichungen bei den Positionen Kindertagesstätte und Kindergarten Fürth/Lautenbach (+20 T€), Sporthalle im alten Weiher (-24 T€), Bedürfnisanstalt (-6 T€) und ehemalige Grundschule Steinbach (-7 T€). Im Bauhof-Bereich ergeben sich u.a. Abweichungen bei den Leistungen für Grundschulen (-18 T€), Schlosstheater (-8 T€), Kulturpflege (-5 T€), Heimatpflege (-28 T€), Spiel- und Bolzplätze (-6 T€), Kinderbetreuung (-12 T€), Sportplätze und -hallen (-14 T€), Öffentliche Straßen (-90 T€), Abfallwirtschaft (-7 T€), Feldwege (-19 T€), Tourismusförderung (-5 T€), Allgemeines Grundvermögen (-33 T€), ehem. Grundschule Steinbach (-7 T€), Bahnhofsgebäude und -umfeld (-2 T€), Friedhöfe (+50 T€) und Unterbringung von Flüchtlingen (+75 T€).

b) Vergleich Ergebnis 2015 zum Vorjahres-Ergebnis 2014

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die internen Leistungsbeziehungen -ergebnisneutral- **um insgesamt 102.141,58 € erhöht**. Dies ergibt sich u.a. aus Abweichungen im Bereich der Bauhof-Leistungen für die Unterbringung von Flüchtlingen (+91 T€), Heimatpflege (-28 T€), Öffentliche Straßen (+37 T€), Feldwege (+13 T€), Parkplätze (+19 T€), Allgemeines Grundvermögen (-19 T€), ehem. Grundschule Steinbach (-6 T€) und Kulturpflege (-5 T€).



2.3. Finanzrechnung

2.3.1. Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit

Der **Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit** ist in der Finanzrechnung mit **-236.253,56 €** ausgewiesen. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz (-2.364.181,61 €) stellt dies eine **Verbesserung in Höhe von 2.127.928,05 €** dar. Die Abweichung zwischen dem ursprünglichen Planansatz (-2.207.418 €) und dem fortgeschriebenen Ansatz (-2.364.181,61 €) im Volumen von -156.763,61 € setzt sich zusammen aus dem Gesamtbetrag der Übertragungen der Ermächtigungen aus 2014 im Bereich Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe – **Anlage 1**, vgl. Erläuterungen zu Punkt 2.2. – Ergebnisrechnung. Ebenso wie bei der Ergebnisrechnung sind auch bei der Finanzrechnung die erzielten Verbesserungen über den gesamten Haushalt verteilt. Insofern wird an dieser Stelle auf die jeweiligen Einzel-Erläuterungen zu den Positionen der Ergebnisrechnung verwiesen.

Ungeachtet dessen ergeben sich beim Finanzrechnungs-Ergebnis in den einzelnen Bereichen Abweichungen zu denjenigen der Ergebnisrechnung. Diese Abweichungen resultieren insbesondere daraus, dass in der Finanzrechnung nur die zahlungswirksamen Vorgänge, dies außerdem unabhängig von ihrer wirtschaftlichen Zuordnung zum Haushaltsjahr, dargestellt sind.

Nicht zahlungswirksame Positionen wie beispielsweise Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeaufwendungen, die in der Ergebnisrechnung Bestandteil der Personalaufwendungen sind, finden in der Finanzrechnung dagegen keine Berücksichtigung.

Im Haushaltsjahr 2015 hat sich im Bereich der laufenden Verwaltungstätigkeit das Finanzrechnungsergebnis gegenüber dem Ergebnis 2014 (+942.712,24 €) verschlechtert. Das Volumen der Verschlechterung beläuft sich auf -1.178.965,80 €.



2.3.2. Investitionstätigkeit

Den Investitions-Veranschlagungen lag das vom Rat am 28.04.2015 beschlossene Investitionsprogramm für die Jahre 2014 bis 2018 zugrunde. Das gesamte Investitionsvolumen des Haushaltsjahres 2015 betrug 3.575.500 €. Der Investitionskredit-Bedarf belief sich auf insgesamt 709.500 €. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im fortgeschriebenen Ansatz übersteigen den ursprünglichen Planansatz um insgesamt 2.412.878,15 €. Die Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen liegen im fortgeschriebenen Ansatz um 1.633.000 € höher als eingeplant. Die Abweichungen erklären sich aus den Summen der aus dem Jahr 2014 übertragenen Ermächtigungen im investiven Bereich (Auszahlungsermächtigungen sowie übertragene Ermächtigungen zur Aufnahme von Investitionskrediten), die im Einzelnen auf den Seiten 18 und 19 des Anhangs zur Bilanz 2014 dargestellt sind (**Anlage 2**). Über- und außerplanmäßige investive Auszahlungen sind nicht Bestandteil der fortgeschriebenen Planansätze. Eine entsprechende Zusammenstellung enthält die **Anlage 3** dieses Berichtes.

Die Investitions-Einzahlungen im Volumen von rd. 700 T€ im Haushaltsjahr 2015 liegt um rd. 0,6 Mio. € über dem Vorjahres-Betrag (rd. 0,1 Mio.€). Die Auszahlungen für Investitionen beliefen sich 2015 auf rd. 1,3 Mio.€ und entsprechen nahezu dem Vorjahres-Betrag (ebenfalls rd. 1,3 Mio.€). Auf Einzel-Vergleiche zu Vorjahres-Ergebnissen im Investitionsbereich wurde verzichtet. In vielen Fällen handelt es sich um fortlaufende Maßnahmen - noch zur Verfügung stehende Finanzierungsmittel werden als Ermächtigungen in das Folgejahr übertragen. Hinsichtlich der ausgezahlten Mittel bei einzelnen Maßnahmen wird auf die Erläuterungen zum Sachanlagevermögen im Anhang zur Bilanz 2015 verwiesen.

2.3.2.1. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Ergebnis 2014	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €					
128.326,06	2.866.000	2.866.000	678.352,85	-2.187.647,15	+550.026,79

In der nachfolgenden Übersicht sind die im Haushaltsjahr 2015 veranschlagten Mittel sowie die erfolgten Einzahlungen im Bereich der Investitionstätigkeit zusammengestellt:

Maßnahme	2015 Veranschlagte Mittel in Euro	Einzahlungen 2015 in Euro	Differenz Einzahlungen / Veranschlagte Mittel in Euro	Erläuterungen
La.Zu. Einbau Belüftungsanlagen in den Feuerwehrgerätehäusern Ottweiler, Mainzweiler, Steinbach, Fürth und Lautenbach	43.000,00	0	-43.000,00	Die Durchführung der Maßnahme ist für 2016 vorgesehen.
La.Zu. Dacherneuerung Feuerwehrgerätehaus Steinbach	15.000,00	0	-15.000,00	Die Durchführung der Maßnahme ist für 2016 vorgesehen.
La.Zu Anschluss Schule u. Turnhalle Fürth an Nahwärmeversorgung	7.500,00	0	-7.500,00	Die Durchführung der Maßnahme ist für 2016 vorgesehen.
La.Zu. Sanierungs- u. schallhemmende Maßnahmen Grundschule Lehbach	3.500,00	0	-3.500,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
La.Zu. Erneuerung Heizungsanlage Schule u. Turnhalle Lehbach	37.500,00	0	-37.500,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
La.Zu. Erneuerung Heizungsanlage Hausmeisterwohnung Schule Lehbach	8.000,00	0	-8.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
La.Zu. Einbau Akkustik-Decke Grundschule Neumünster	5.000,00	4.600,00	-400,00	Bescheid vom 16.06.2015 – die Maßnahme ist abgeschlossen.



Rechenschaftsbericht 2015 der Stadt Ottweiler

Maßnahme	2015 Veranschlagte Mittel in Euro	Einzahlungen 2015 in Euro	Differenz Einzahlungen / Veranschlagte Mittel in Euro	Erläuterungen
La.Zu. Bauliche Maßnahmen Schlosstheater	16.000,00	0	-16.000,00	Die Zuschussgewährung steht in Zusammenhang mit dem Einbau einer Löschwasserleitung. Die Durchführung dieser Maßnahme wurde nach 2016 verschoben.
La.Zu. Kita – Anbau Kinderkrippe	0	101.808,00	+101.808,00	Zahlungseingänge auf bilanzierte Forderungen aus 2012 i.H.v. 66.188 € u. 2013 i.H.v. 35.620 €.
La.Zu. Neugestaltung Außengelände Kita	0	8.428,80	+8.428,80	Zahlungseingang auf 2013 bilanzierte Forderung.
La.Zu. Sanierung Sporthalle im alten Weiher	350.000,00	0	-350.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
La.Zu. Sanierung Sanierungsmaßnahmen Turnhalle Mainzweiler	22.000,00	0	-22.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
La.Zu. Sanierung Lüftungsanlage Mehrzweckhalle Steinbach	0	15.790,00	+15.790,00	Zahlungseingang auf 2014 bilanzierte Forderung. Die Maßnahme ist abgeschlossen.
La.Zu. Stadtsanierung für die Jahre 2010 bis 2013	0	310.360,46	+310.360,46	Zahlungseingänge auf bilanzierte Forderungen aus 2010 i.H.v. 18.704,40 €, 2011 i.H.v. 147.656,06, 2012 i.H.v. 84.000 € u. 2013 i.H.v. 60.000 €.
La.Zu. Stadtsanierung 2015	100.000,00	0	-100.000,00	Programmaufnahme ist erfolgt, Bescheid steht noch aus.
La.Zu. Sanierung Fußgängerbrücke am Bahnhof	439.000,00	0	-439.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
La.Zu. Umbau der Linxweilerstraße zur Anliegerstraße	417.000,00	0	-417.000,00	Die Maßnahme wurde bis zur Fertigstellung des Projektes „Augasse“ zurückgestellt.
La.Zu. Neu-Errichtung der Mauer „An der Geiershütte“	0	72.192,00	+72.192,00	Zahlungseingang auf bilanzierte Forderungen (2014 i.H.v. 50.785 € u. 2015 i.H.v. 21.407 €).
La.Zu. Aussichtsturm Betzelhübel	0	1.620,00	+1.620,00	Zahlungseingang auf 2012 bilanzierte Forderung.
La.Zu. für die Sanierung des Bahnhofsgebäudes	415.000,00	0	-415.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
La.Zu. für die Umfeldgestaltung Bahnhof	0	29.928,70	+29.928,70	Zahlungseingang auf bilanzierte Forderung aus 2013 i.H.v. 11.250 € und auf Forderung lt. Bescheid v. 25.6.2015 i.H.v. 18.678,70 €.
La.Zu. Sanierungsmaßnahmen Gebäude Stadtgeschichtliches Museum	2.500,00	0	-2.500,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
La.Zu. Sanierungsmaßnahmen in den Verwaltungsgebäuden	13.000,00	0	-13.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
La.Zu. Sanierung Wohnungen Im Neuweiher 43	75.000,00	35.616,00	-39.384,00	Teilzahlung auf Forderung lt. Zuwendungsbescheid v. 4.9.2015 im Rahmen des Flüchtlingswohnraum-Programmes.
La.Zu. Sanierung Wohnung Wilhelm-Heinrich-Str. 31	60.000,00	27.929,00	-32.071,00	Teilzahlung auf Forderung lt. Zuwendungsbescheid v. 3.6.2015 im Rahmen des Flüchtlingswohnraum-Programmes.
La.Zu. Sanierung Anwesen Wilhelm- Heinrich-Str. 35	750.000,00	0	-750.000,00	Das Projekt wurde nicht realisiert.



Rechenschaftsbericht 2015 der Stadt Ottweiler

Maßnahme	2015 Veranschlagte Mittel in Euro	Einzahlungen 2015 in Euro	Differenz Einzahlungen / Veranschlagte Mittel in Euro	Erläuterungen
Kreiszuschuss Neugestaltung Außengelände Kita	0	8.428,80	+8.428,80	Zahlungseingang auf bilanzierte Forderung aus 2013.
Zuschüsse Sanierung / Erneuerung Grenzsteine Gemarkungsgrenze Mainzweiler	3.000,00	550,00	-2.450,00	Zahlungseingang 2015 versch. Spenden für „Bannstein-Projekt“ Mainzweiler.
Spenden zur Inventarbeschaffung Kiga Fürth / Lautenbach	0	500,00	+500,00	Zahlungseingang 2015 aus Spende für Inventarbeschaffung.
Investitionszuwendung für Freizeitgelände Fürth	0	7.000,00	+7.000,00	Zahlungseingang 2015 versch. Spenden zur Beschaffung einer Seilnetzpyramide für das Freizeitgelände Fürth.
Einbau von „Stolpersteinen“ in der Altstadt	3.000,00	710,00	-2.290,00	Zahlungseingang 2015 versch. Spenden für Projekt „Stolpersteine“.
Zuschüsse für Aussichtsturm Betzelhübel	0	1.000,00	+1.000,00	Zahlungseingang 2015 aus Spende für die Beschaffung von Panoramasmalereien.
La.Zu. Zuweisung zum Projekt ASB, Auf dem Graben 8	30.000,00	0	-30.000,00	Die Maßnahme wurde 2015 umgesetzt – die Abwicklung erfolgt 2016 (Bescheid Mdi vom 17.02.2016).
Verkaufserlöse unbebaute Grundstücke Stadtsanierung	26.000,00	0	-26.000,00	2015 kein Zahlungseingang
Verkaufserlöse sonstige unbebaute Grundstücke	25.000,00	28.893,92	+3.893,92	Zahlungseingänge 2015 für den Verkauf versch. Grundstücke.
Verkaufserlös Anlagegüter mit Erinnerungswert	0	1.595,03	+1.595,03	Zahlungseingang 2015 (versch. Einzahler) Verkaufserlöse für Maschinen im Bereich Bauhof.
Veräußerung von Maschinen und Fahrzeugen im Bereich Bauhof	0	20.002,01	+20.002,01	Zahlungseingang 2015 (versch. Einzahler) Verkaufserlöse für Maschinen und Fahrzeuge im Bereich Bauhof.
Straßenausbaubeiträge Dr.-Max.- Rech-Str. und Freiherr-vom-Stein- Str.	0	600,00	+600,00	Zahlungseingang 2015 auf Forderungen aus Vorjahren.
Einzahlungen aus Versicherungserstattungen	0	800,13	+800,13	Erstattung Versicherungsschaden in den Bereichen allgemeine Inventarbeschaffung und Straßeninventar.

2.3.2.2. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Ergebnis 2014	Planansatz 2015	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €					
1.340.903,46	3.575.500	5.988.378,15	1.276.553,09	-4.711.825,06	-64.350,37



Rechenschaftsbericht 2015 der Stadt Ottweiler

Die folgende Aufstellung enthält die im Haushaltsjahr 2015 bereitgestellten Mittel sowie die erfolgten Auszahlungen im Investitionsbereich:

Maßnahme	2015 bereit stehende Mittel in Euro	2015 erfolgte Auszahlungen in Euro	Differenz Auszahlungen / Bereit stehende Mittel in Euro	Erläuterungen
Erwerb von unbebauten Grundstücken - allgemein -	30.091,71	7.266,99	-22.824,72	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf (vorsorglicher Haushaltsansatz).
Grunderwerbskosten im Bereich Stadtsanierung (nicht zuwendungsfähig)	26.000,00	8.400,00	-17.600,00	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf (vorsorglicher Haushaltsansatz).
Erwerb von Straßenland	17.007,16	1.081,24	-15.925,92	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf (vorsorglicher Haushaltsansatz).
Erwerb und Sanierung Bahnhofsgebäude	474.069,01	4.689,75	-469.379,26	Die 2015 erfolgten Auszahlungen erfolgten in Zusammenhang mit der Erstellung eines Brandschutzkonzeptes.
Dacherneuerung Feuerwehrgerätehaus Mainzweiler	4.333,72	0	-4.333,72	Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.
Anschluss Gerätehaus Fürth an Nahwärmeversorgung	6.500,00	0	-6.500,00	Die Durchführung der Maßnahme ist für 2016 vorgesehen.
Dacherneuerung Feuerwehrgerätehaus Steinbach	30.000,00	0	-30.000,00	Die Durchführung der Maßnahme ist für 2016 vorgesehen.
Anschluss Schule und Turnhalle Fürth an Nahwärmeversorgung	17.500,00	0	-17.500,00	Die Durchführung der Maßnahme ist für 2016 vorgesehen.
Kindertagesstätte – Anbau Kinderkrippe	15.355,28	3.140,41	-12.214,87	Die Durchführung der Maßnahme erstreckt sich über den Zeitraum 2011 bis 2015.
Sanierung Sport- und Markthalle im alten Weiher	40.277,22	8.870,01	-31.407,21	Die Auszahlung 2015 betrifft insbesondere Ingenieurleistungen (Planungskosten).
Stadtsanierungs-Maßnahmen bis einschl. Programmjahr 2015	780.550,90	997,22	-779.553,68	Ungeachtet der abrechnungstechnischen Bedeutung der jeweiligen Jahresprogramme sind diese in einem Zusammenhang zu betrachten. Die bereitstehenden Mittel sind gebunden durch konkrete Projekte und Modernisierungsverträge. Die Auszahlung 2015 erfolgte für die Maßnahme „Wilh.-Heinr.-Str.“
Fenster-Erneuerung Friedhofshalle Steinbach	2.622,00	303,45	-2.318,55	Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.
Bau Aussichtsturm „Betzelhübel“	8.683,20	7.515,50	-1.167,70	Die 2015 erfolgten Auszahlungen erfolgten in Zusammenhang mit der Montage von Panoramatafeln.
Erschließung „In den Dellen“	32.550,22	0	-32.550,22	Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.
Neubau Verbindungsstr. Augasse–B 41	8.499,77	0	-8.499,77	Die Maßnahme ist abgeschlossen jedoch seitens des Landes noch nicht abgerechnet.
Umbau der Linxweilerstraße zur Anliegerstraße	420.000,00	0	-420.000,00	Die Maßnahme wurde bis zur Fertigstellung des Projektes „Augasse“ zurückgestellt.
Erneuerung Mittelweg auf dem Friedhof Lautenbach	23.000,00	0	-23.000,00	Die Durchführung der Maßnahme ist für 2016 vorgesehen.
Umfeldgestaltung Bahnhofsgebäude	1.859,26	1.859,26	0	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Einbau Belüftungsanlagen in den Feuerwehrgerätehäusern Ottweiler, Mainzweiler, Steinbach, Fürth und Lautenbach	86.000,00	0	-86.000,00	Die Durchführung der Maßnahme ist für 2016 vorgesehen.
Anschlussleitungen Feuerwehr Fürth	0	14.715,76	+14.715,76	Die Maßnahme steht in Zusammenhang mit dem erfolgten Abriss eines Leerstandes und basiert auf dem Ratsbeschluss vom 16.12.2015.
Sanierungs- u. schallhemmende Maßnahmen Grundschule Lehbesch	7.000,00	0	-7.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
Erneuerung Heizungsanlage Schule und Turnhalle Lehbesch	75.000,00	0	-75.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
Erneuerung Heizungsanlage Hausmeister-Wohnhaus Lehbesch	16.000,00	0	-16.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
Maßnahmen zur Ertüchtigung Grundschulgebäude Fürth	30.606,95	0	-30.606,95	Die Durchführung der Maßnahme wurde zurückgestellt und steht in Zusammenhang mit dem Anschluss an die Nahwärmeversorgung Fürth.
Maßnahme	2015 bereit	2015 erfolgte	Differenz	Erläuterungen



Rechenschaftsbericht 2015 der Stadt Ottweiler

	stehende Mittel in Euro	Auszahlungen in Euro	Auszahlungen / Bereit stehende Mittel in Euro	
Erneuerung Schließanlage Turnh. Fürth	2.000,00	736,25	-1.263,75	Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.
Sanierung und schallhemmende Maßnahmen Grundschule Neumünster	10.000,00	9.199,52	-800,48	Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.
Bauliche Maßnahmen Schlosstheater	60.830,58	1.122,42	-59.708,16	Die Maßnahme befindet sich in Ausführung – Bestandteil ist jedoch auch der Einbau einer Löschwasserleitung, der nach 2016 verschoben wurde.
Neugestaltung Außengelände Kindertagesstätte	29.437,12	0	-29.437,12	Die noch zur Verfügung stehenden Finanzmittel sollen für die Durchführung noch ausstehender Restarbeiten eingesetzt werden.
Modernisierungsmaßnahmen Kindergarten Fürth/Lautenbach	6.805,83	0	-6.805,83	Die zunächst geplante Erneuerung der Heizungsanlage wurde aufgrund des für 2016 vorgesehenen Anschlusses an die Nahwärmeversorgung zurückgestellt.
Anschluss Heizung Kindergarten Fürth an Nahwärmeversorgung	10.000,00	0	-10.000,00	Die Durchführung der Maßnahme ist für 2016 vorgesehen.
Sanierung Hallen im alten Weiher	450.000,00	0	-450.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
Sanierung Lüftung Umkleide Mehrzweckhalle Steinbach	28.021,56	14.696,45	-13.325,11	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Erneuerung Schließanlage Turnhalle Mainzweiler	0	852,87	+852,87	Die 2015 durchgeführte Maßnahme basiert auf dem Ratsbeschluss vom 28.04.2015.
Sanierungsmaßnahmen in der Turnhalle Mainzweiler	44.000,00	0	-44.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
Freizeitgelände Fürth	11.611,58	18.611,58	+7.000,00	2015 erfolgte die Beschaffung einer Seilnetzpyramide – Zusammenhang mit erfolgten Spenden / s. Einzahlungen.
Aktion Stolpersteine	5.390,00	1.320,00	-4.070,00	Fortlaufende Maßnahme – Verlegung von Stolpersteinen zum Gedenken an jüdische Mitbürger - Finanzierung durch Spendengelder.
Sanierung Bahnbrücke Heerstraße	0	10.735,27	+10.735,27	Die erfolgte Rückerstattung der Überzahlung des DB-Kostenanteils basiert auf dem Ratsbeschluss vom 28.04.2015.
Sanierung Fußgängerbrücke am Bahnhof	479.000,85	12.274,28	-466.726,57	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben. 2015 erfolgten lediglich vorbereitende Untersuchungen zur Projekterstellung.
Sanierung St. Rémy Brücke	0	747,92	+747,92	2015 erfolgte ergänzende Untersuchungen des Brückenbauwerkes im Rahmen der baufachlichen Prüfung der Projektunterlagen.
Neu-Errichtung Mauer Geiershütte	17.694,37	10.180,64	-7.513,73	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Errichtung von Urnenstelen auf den städt. Friedhöfen	24.911,09	80.333,96	+55.422,87	Fortlaufende Maßnahme – der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Ausbau Bushaltestellen Mainzweiler	14.000,00	49,41	-13.950,59	Die Durchführung der Maßnahme ist für 2016 vorgesehen – die Ausschreibung ist 2015 erfolgt.
Ausbau Bushaltestelle „Hanauer Mühle“	0	49,41	49,41	Die Durchführung der Maßnahme ist für 2016 vorgesehen – die Ausschreibung ist 2015 erfolgt.
Sanierungsmaßnahmen Gebäude Stadtgeschichtliches Museum	5.000,00	0	-5.000,00	Die Durchführung der Maßnahme ist für 2016 vorgesehen.
Sanierungsmaßnahmen in den Verwaltungsgebäuden	26.000,00	0	-26.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde verschoben.
Sanierung städtische Wohnungen Im Neuweiher 43	100.000,00	1.282,27	-98.717,73	Die Maßnahme wurde 2015 begonnen und soll 2016 fortgesetzt werden.
Sanierung Wohnung Wilhelm-Heinrich-Str. 31	80.000,00	60.195,61	-19.804,39	Die Maßnahme wurde 2015 begonnen und soll 2016 fortgesetzt werden.
Sanierung Anwesen Wilhelm-Heinrich-Str. 35	900.000,00	0	-900.000,00	Das Projekt wurde nicht realisiert.
Erwerb von Software, Lizenzen u.a.	66.000,80	52.021,70	-13.979,10	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Software-Inventar Brandschutz	2.500,00	0	-2.500,00	In Absprache mit der Wehrführung wurde vereinbart, die Finanzmittel zur Beschaffung über einen Zeitraum von mehreren Jahren anzusparen.
Straßenbeleuchtung Augasse	13.500,23	13.500,23	0	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Inventarbeschaffung allgemeine Verwaltung und EDV	46.798,74	17.976,04	-28.822,70	Der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventarbeschaffung im Bereich Allgemeine Sicherheit und Ordnung	2.000,00	1.935,89	-64,11	2015 erfolgte die Beschaffung einer Geschwindigkeitsmesstafel.
Maßnahme	2015 bereit	2015 erfolgte	Differenz	Erläuterungen



Rechenschaftsbericht 2015 der Stadt Ottweiler

	stehende Mittel in Euro	Auszahlungen in Euro	Auszahlungen / Bereit stehende Mittel in Euro	
Inventar Feuerwehr	78.589,90	29.795,52	-48.794,38	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf in Absprache mit dem Wehrführer.
Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen	109.344,73	37.804,31	-71.540,42	Im Zeitraum 2014/2015 erfolgt die Beschaffung eines Fahrzeuges für den Löschbezirk Lautenbach. Weitere Mittel sind für eine Fahrzeug-Anschaffung im Löschbezirk Mainzweiler vorgesehen.
Inventar Grundschulen	37.012,24	26.538,93	-10.473,31	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Sportgeräte für Schulturnhallen	7.263,26	0	-7.263,26	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar Saal Schlosstheater	12.557,22	0	-12.557,22	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar Musikschule	2.181,00	0	-2.181,00	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Sanierung und Erneuerung Grenzsteine an der Gemarkungsgrenze Mainzweiler	3.000,00	549,78	-2.450,22	Vorsorglicher Ansatz – Mitteleinsatz nach Bedarf (Finanzierung mittels Spendengeldern).
Inventarbeschaffung Heimat- und Kulturpflege	0	2.036,19	+2.036,19	Im Haushaltsjahr 2015 erfolgte die (Ersatz-) Beschaffung einer Pumpe für den Quakbrunnen.
Inventar im Bereich Kulturpflege	2.781,67	0	-2.781,67	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Einrichtung Kinderspielplätze	31.566,52	0	-31.566,52	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar Kinderbetreuungseinrichtungen	9.918,60	4.000,08	-5.918,52	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar Sportplätze	1.350,24	0	-1.350,24	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Beschaffung von Inventar für Straßen	17.364,92	18.542,74	+1.177,82	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Beschaffung von Parkautomaten	11.000,00	8.288,35	-2.711,65	Im Haushaltsjahr 2015 erfolgte die Beschaffung eines Parkautomaten für den Parkplatz Bahnhof.
Inventar Friedhöfe	10.220,69	1.874,54	-8.346,15	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Einbau von Heizlüftern in Friedhofshallen	4.434,46	0	-4.434,46	Die Maßnahme ist abgeschlossen.
Inventarbeschaffung im Bereich Bauhof (Maschinen)	18.378,77	17.475,63	-903,14	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Beschaffung von Bauhof-Fahrzeugen	272.794,66	271.503,54	-1.291,12	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf – u.a. wurde 2015 die (Ersatz-) Beschaffung eines Unimogs vorgenommen.
Inventar im Bereich Gebäudereinigung	3.333,91	0	-3.333,91	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Inventar im Bereich Tourismus	2.486,78	182,80	-2.303,98	Fortlaufender Haushaltsansatz - der Mitteleinsatz erfolgt nach Bedarf.
Stadtanteil am Ausbau der Krippenplätze im kath. Kindergarten	4.014,00	0	-4.014,00	Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.
Stadtanteil am Ausbau der Krippenplätze im ev. Kindergarten Steinbach	13.122,29	0	-13.122,29	Die Maßnahme ist abgeschlossen und abgerechnet.
Zuschüsse zu den Sanierungskosten für Kindertages-Einrichtungen in freier Trägerschaft	10.357,03	0	-10.357,03	Die (vorsorglich) bereit gestellten Mittel stehen in Zusammenhang mit der gesetzlichen Verpflichtung der Stadt zu einer Zuschuss-Gewährung im Volumen von 20 %.
Stadtanteil am Ausbau von Krippenplätzen im integrativen Kindergarten Mainzweiler	24.000,00	0	-24.000,00	Die Durchführung der Maßnahme wurde zunächst verschoben. Zwischenzeitlich wurde eine Genehmigung für die Einrichtung von fünf Krippenplätzen erteilt.
Stadtanteil an der Erneuerung der Straßenbeleuchtung / Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED	669.746,11	491.299,37	-178.446,74	Ein erster Bauabschnitt wurde 2015 durchgeführt, für 2016 ist ein weiterer Bauabschnitt geplant.
Touristische Nutzung des Turmes der ev. Kirche	12.550,00	0	-12.550,00	Nachträgliche Förderung der Mehrkosten lt. Bescheid vom 14.04.2014.
Zuweisung zum Projekt ASB, Auf dem Graben 8	30.000,00	0	30.000,00	Die Maßnahme wurde 2015 umgesetzt – die Abwicklung erfolgt 2016 (Bescheid Mdi vom 17.02.2016).



2.4. Teilhaushalte

Zum 1. Januar 2014 wurde die Organisation der Stadt Ottweiler neu strukturiert. Die Teilhaushalte und Produkt-Zuordnungen zu den Teilhaushalten wurden der neuen Organisations-Struktur angepasst. Der vorherige Teilhaushalt 6 - Stabsstelle des Bürgermeisters - wurde zum 31.12.2013 aufgelöst. Das Produktbuch der Stadt Ottweiler, das ebenfalls überarbeitet und der neuen Organisations-Struktur angepasst wurde, umfasst seit dem Haushaltsjahr 2014 insgesamt 53 Produkte (zuvor 54 Produkte). Die in den vorherigen Produkten „Rechtsangelegenheiten“, „Wohnungsbauförderung“ und „Demographischer Wandel“ zusammengefassten Verwaltungsleistungen wurden größtenteils anderen Produkten zugeordnet. Die beiden neuen Produkte „Städtepartnerschaften“ und „Konzessionsabgaben“ wurden dem Produktbuch hinzugefügt.

Nachfolgend sind die aktuellen Teilhaushalte mit den jeweils zugeordneten Produkten aufgelistet. Dargestellt sind daneben auch die Teilhaushalt-bezogenen Gesamtergebnisse des Haushaltsjahres 2015 im Vergleich zum jeweiligen fortgeschriebenen Haushalts-Ansatz sowie im Vergleich zum Vorjahres-Ergebnis 2014.

Die internen Leistungsbeziehungen sind in den jeweiligen Ergebnissen berücksichtigt.

2.4.1. Teilhaushalt 1 – Hauptverwaltung

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2015 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.01.10.00 Unterstützung Verwaltungsführung und politische Gremien
- ✓ 11.05.01.00 Poststelle und Büromaterial
- ✓ 11.05.02.00 EDV
- ✓ 11.06.01.00 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ 11.07.01.00 Personalsachbearbeitung
- ✓ 11.07.02.00 Personalvertretung
- ✓ 11.09.01.00 Hauptverwaltung und Organisation
- ✓ 11.10.02.00 Infrastrukturelles Immobilienmanagement
- ✓ 11.12.01.00 Städtepartnerschaften
- ✓ 57.10.01.00 Kommunale Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
<u>Beträge in €</u>				
-1.168.603,48	-1.210.092,00	-1.098.344,95	-111.747,05	-70.258,53



2.4.2. Teilhaushalt 2 – Finanzverwaltung

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2015 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.08.01.00 Haushaltswesen
- ✓ 11.08.02.00 Jahresabschluss
- ✓ 11.08.04.00 Kosten- und Leistungsrechnung, Berichtswesen
- ✓ 11.08.07.00 Vermögens- und Schuldenverwaltung und Beteiligungen (einschl. Regiebetriebe)
- ✓ 11.08.03.00 Zahlungsabwicklung, Finanzmanagement
- ✓ 11.08.05.00 Vollstreckungsdienst
- ✓ 11.08.06.00 Steuer- und Abgabewesen
- ✓ 61.30.01.00 Neues Kommunales Rechnungswesen
- ✓ 71.10.01.00 Regiebetrieb mit Sonderrechnung Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb

Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €				
-710.482,95	-823.406,00	-673.939,74	-149.466,26	-36.543,21

2.4.3. Teilhaushalt 3 – Bürgerdienstleistungen

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2015 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 12.01.01.00 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
- ✓ 12.02.01.00 Bürgeramt
- ✓ 12.02.02.00 Personenstandswesen
- ✓ 12.10.02.00 Wahlen und sonstige Abstimmungen
- ✓ 12.20.01.00 Brandschutz
- ✓ 57.30.01.00 Durchführung von Märkten und Messen
- ✓ 21.01.01.00 Schulen
- ✓ 25.01.01.00 Kulturpflege
- ✓ 25.05.01.00 Musikschule
- ✓ 25.06.01.00 Stadtbücherei
- ✓ 31.50.01.00 Behindertenarbeit
- ✓ 36.10.01.00 Kinderbetreuung und Familienförderung
- ✓ 36.40.01.00 Stadtjugendpflege
- ✓ 36.50.01.00 Seniorenarbeit, interkulturelle Zusammenarbeit und Förderung von Hilfsorganisationen
- ✓ 57.50.01.00 Tourismusförderung

Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €				
-3.357.047,05	-3.997.833,05	-3.443.568,86	-554.264,19	+86.521,81



2.4.4. Teilhaushalt 4 – Bau- und Umweltamt

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2015 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.11.03.00 Technisches Immobilienmanagement
- ✓ 36.40.02.00 Spiel- und Bolzplätze
- ✓ 51.10.01.00 Räumliche Planung und Entwicklung
- ✓ 54.10.01.00 Öffentliche Straßen, Beleuchtungsanlagen, sonst. Verkehrsflächen
- ✓ 54.70.01.00 ÖPNV
- ✓ 55.10.01.00 Natur- und Landschaftspflege, Umweltschutz, Gewässerschutz
- ✓ 57.30.06.00 Bauhof und Fuhrpark

Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €				
-3.608.330,71	-4.159.642,56	-3.840.819,45	-318.823,11	+232.488,74

2.4.5. Teilhaushalt 5 – Immobilienmanagement

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2015 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.10.02.00 Versicherungsangelegenheiten
- ✓ 11.11.01.00 Kaufmännisches Immobilienmanagement
- ✓ 25.03.01.00 Kulturelle Einrichtungen
- ✓ 42.20.01.00 Sportstätten, Sportförderung
- ✓ 51.10.02.00 Stadtsanierung
- ✓ 52.10.01.00 Bauverwaltung allgemein
- ✓ 53.20.01.00 Abfallwirtschaft
- ✓ 53.50.02.00 Konzessionsabgaben
- ✓ 55.20.02.00 Wald- und Forstwirtschaft
- ✓ 55.30.01.00 Friedhöfe

Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
Beträge in €				
-592.940,15	-898.102,00	-578.655,34	-319.446,66	-14.284,81



2.4.6. Teilhaushalt 6 – Stabsstelle des Bürgermeisters (nachrichtlich)

In diesem Teilhaushalt waren bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2013 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 11.06.01.00 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- ✓ 21.01.01.00 Schulen
- ✓ 25.01.01.00 Kulturpflege
- ✓ 25.05.01.00 Musikschule
- ✓ 25.06.01.00 Stadtbücherei
- ✓ 31.50.01.00 Behindertenarbeit
- ✓ 36.10.01.00 Kinderbetreuung und Familienförderung
- ✓ 36.40.01.00 Stadtjugendpflege
- ✓ 36.50.01.00 Seniorenarbeit, interkulturelle Zusammenarbeit und Förderung von Hilfsorganisationen
- ✓ 57.10.01.00 Kommunale Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
- ✓ 57.10.02.00 Demographischer Wandel
- ✓ 57.50.01.00 Tourismusförderung

Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
<u>Beträge in €</u>				
0	0	0	0	0

Der bisherige Teilhaushalt 6 wurde zum 31.12.2013 aufgelöst.

2.4.7. Teilhaushalt 7 – Allgemeine Finanzwirtschaft

In diesem Teilhaushalt waren im Haushaltsjahr 2015 die folgenden Produkte zusammengefasst:

- ✓ 61.10.01.00 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
- ✓ 61.20.01.00 Kreditwirtschaft

Ergebnis 2014	Fortgeschriebener Ansatz 2015	Ergebnis 2015	Differenz Ergebnis/ Fortgeschr. Ansatz 2015	Differenz Ergebnis 2015 / Ergebnis 2014
<u>Beträge in €</u>				
8.406.959,68	6.922.897	7.657.199,17	+734.302,17	-749.760,51



3. Haushaltsausgleich – Risiko-Faktoren – Ausblick

Haushaltsausgleich

Nach § 82 Abs. 3 KSVG „muss der Haushalt in jedem Haushaltsjahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.“ Zur Deckung des Fehlbetrages der Ergebnisrechnung kann gem. § 82 Abs. 3 KSVG die Ausgleichsrücklage in Anspruch genommen werden. Bei Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage dagegen bedarf es der Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde (§ 82 Abs. 4 KSVG).

Die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich bildet im neuen kommunalen Rechnungswesen das Ergebnis des Ergebnishaushaltes. Dieses Ergebnis beeinflusst die Entwicklung des kommunalen Eigenkapitals, das in der Doppik aus zwei Teilen, und zwar aus der Allgemeinen Rücklage und der Ausgleichsrücklage besteht. Die Ausgleichsrücklage der Stadt Ottweiler wurde aufgrund des Gesetzes über das Neue Kommunale Rechnungswesen aus einem Drittel des Durchschnittsbetrages, der sich aus den jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen der dem Eröffnungsbilanzstichtag (01.01.2009) vorangehenden fünf Haushaltsjahre ergibt, errechnet und belief sich ursprünglich auf 3.841.041 Euro. Zum Ausgleich des Jahresverlustes der Ergebnisrechnung 2009 wurde sie bereits in Höhe von 1.774.495 Euro in Anspruch genommen. Der danach noch verbliebene Betrag in Höhe von 2.066.546 Euro wurde zur teilweisen Deckung des Jahresverlustes 2010 (insgesamt 3.069.078 Euro) vollständig aufgebraucht. Zusätzlich wurde zur Herbeiführung des Haushaltsausgleiches 2010 bereits die Allgemeine Rücklage mit einem Betrag von 1.002.532 Euro in Anspruch genommen. Seit dem Jahr 2011 erfolgt nunmehr die Deckung des gesamten Jahresverlustes durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage. Der Jahresverlust 2011 belief sich auf 2.833.453 Euro. Im Jahr 2012 ergab sich ein Jahresverlust in Höhe von 1.836.932 Euro. Die Unterdeckung in der Ergebnisrechnung belief sich im Haushaltsjahr 2013 auf 1.393.705 Euro und im Haushaltsjahr 2014 auf 1.030.445 Euro.

Die **Ergebnisrechnung 2015** schließt mit einem **Jahresverlust von 1.978.129 Euro**. Die Herbeiführung des Haushaltsausgleiches 2015 bzw. die vollständige Deckung des Jahresverlustes erfolgt über die Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage.

Die Eigenkapital-Entwicklung der Stadt Ottweiler im Jahr 2014 stellt sich wie folgt dar:

	<u>Stand: 31.12.2014</u>	<u>Jahresverlust 2015</u>	<u>Stand: 31.12.2015</u>
<u>Summe Eigenkapital</u>	26.662.007 Euro	-1.978.129 Euro	24.683.878 Euro
davon Allgemeine Rücklage	26.662.007 Euro	-1.978.129 Euro	24.683.878 Euro
davon Ausgleichsrücklage	0 Euro	0 Euro	0 Euro

Das **zahlungswirksame Ergebnis 2015 der Finanzrechnung -ohne Investitionen-** beläuft sich auf **-741.884 Euro** (Saldo aus Ein- und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit = - 236.254 Euro zuzüglich Auszahlungen für die Tilgung von Investitionskrediten = - 505.630 Euro).



Rechenschaftsbericht 2015 der Stadt Ottweiler

Der Haushaltsplan 2015 der Stadt Ottweiler weist auch im Finanzplanungs-Zeitraum 2016 bis 2018 in jedem Jahr ein strukturelles Defizit aus. Aufgrund der Höhe der planmäßigen Defizite (jeweils mehr als 5 % der allgemeinen Rücklage) werden die Voraussetzungen des § 82 a Abs. 1 Nr. 2 KSVG erfüllt. Danach besteht die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes. Diese Verpflichtung war bis zum Haushaltsjahr 2010 dadurch entfallen, dass die Vorgaben des Gesetzes zur Aussetzung und Erweiterung kommunalrechtlicher Vorschriften erfüllt wurden – die Steigerung der bereinigten Auszahlungen des Finanzhaushaltes aus laufender Verwaltungstätigkeit beliefen sich bis einschließlich zum Haushaltsjahr 2010 gegenüber den jeweiligen Vorjahren auf weniger als 1,0 v. H. Dieses Gesetz (die sog. „1%-Regelung“) hat seit dem Haushaltsjahr 2011 keine Gültigkeit mehr (Haushaltserlass 2011).

Für diejenigen Kommunen, die wie die Stadt Ottweiler die Voraussetzungen des § 82a Abs. 1 KSVG erfüllen, besteht daher die Verpflichtung zur Aufstellung von Haushaltssanierungsplänen. Seit dem Haushaltsjahr 2011 stehen die Haushaltserlasse in Zusammenhang mit der Aufnahme der „Schuldenbremse“ in das Grundgesetz, wonach die Haushalte der Länder ab dem Jahr 2020 ausgeglichen sein müssen. Vor diesem Hintergrund erhält das Saarland Konsolidierungshilfen, wenn im Zeitraum 2011 bis 2020 das Defizit des Landeshaushaltes „auf Null“ zurückgeführt wird. Seit dem Haushaltsjahr 2011 hat das Land die Regelung bezüglich des Zeitraumes zum Haushalts-Ausgleich für die saarländischen Kommunen übernommen. Das bedeutet die Vorlage eines jahresbezogen ausgeglichenen Haushaltes bis spätestens zum Jahr 2020.

Damit den gesetzlichen Vorgaben des § 82a KSVG Genüge getan werden kann, müssen bereits ab dem Haushaltsjahr 2011 auch bei den saarländischen Kommunen erste Maßnahmen zur Haushaltsverbesserung erkennbar sein.

Das Volumen der Haushaltsverbesserungs-Maßnahmen orientiert sich an der so genannten „Bezugsbasis“, die für die Stadt Ottweiler in Abstimmung mit dem Landesverwaltungsamt (LAVA) gegenüber den Vorjahren gleich bleibend auch für das Haushaltsjahr 2015 auf 1,3 Mio. € beziffert wurde. Von dieser Bezugsbasis ausgehend waren 2011 Haushaltsverbesserungsmaßnahmen im Volumen von 5 % zu erbringen. Seit dem Haushaltsjahr 2012 beträgt der jährlich zu erbringende prozentuale Anteil 10 %.

Bereits der Haushaltserlass 2011 schreibt die Aufstellung eines formellen Haushaltssanierungsplanes ab dem Haushaltsjahr 2012 für den Finanzplanungszeitraum verpflichtend vor. Er ist jährlich fortzuschreiben und ggfls. anzupassen – bezogen auf das Haushaltsjahr 2015 für den Zeitraum 2015 bis 2018. Der Haushaltssanierungsplan ist Bestandteil des Haushaltsplanes und unterliegt als vorbehaltene Aufgabe der Beschlussfassung des Rates (§§ 35 Nr. 15, 82a Abs. 2 u. 85 Abs. 2 KSVG).

Die im Haushaltssanierungsplan enthaltenen Maßnahmen sind umzusetzen. Die Verbindlichkeit in dieser Form besteht zunächst nur für das Haushaltsjahr, mit dessen Haushaltsplan er beschlossen wird. Maßnahmen für die Jahre der mittelfristigen Finanzplanung können später bei der Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes, wenn das Finanzplanungsjahr zum Haushaltsjahr wird, noch gegen andere Maßnahmen ausgetauscht werden. Durch evtl. Austauschmaßnahmen darf allerdings die Summe der zu erbringenden Haushaltsverbesserungsmaßnahmen nicht vermindert werden (Haushaltserlass 2012).

Der Haushaltssanierungsplan ist dem Haushaltsplan als Anlage beigefügt. Die für den Zeitraum 2015 bis 2018 aufgelisteten Maßnahmen wurden bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2015 berücksichtigt und eingearbeitet. Die Haushaltsverbesserungen für die Jahre 2011 bis 2014 in Höhe von insgesamt 534.100 € (2011 = 70.350 €, 2012 = 137.100 €, 2013 = 117.650 €, 2014 = 209.000 €) sind bereits Bestandteile der jeweiligen Haushaltspläne. Die Summe der für das Haushaltsjahr 2015 vorgesehenen Maßnahmen betrug 138.500 €. Das Gesamt-Volumen der im Haushaltssanierungsplan 2015 aufgelisteten Sanierungs-Beträge für den Zeitraum 2011 bis 2018 beläuft sich auf 1.006.600 €.



Risiko-Faktoren

Aufgrund der strukturell bedingt defizitären Finanzlage der Stadt Ottweiler ist eine wirtschaftliche Haushaltsführung seit Jahren selbstverständlich. Dabei werden die anfallenden Aufwendungen auf das Notwendige begrenzt, Ertrags-Möglichkeiten weitestgehend ausgeschöpft. Die vor dem Hintergrund der Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssanierungsplanes stehenden und auch künftig notwendigen Maßnahmen müssen immer auch in Zusammenhang mit der Sicherung der Lebensqualität vor Ort betrachtet und mit Augenmaß umgesetzt werden.

Nachfolgend sind einige wesentliche Ertrags- und Aufwands-Positionen und –Faktoren aufgeführt und die damit verbundenen Risiken erläutert.

Die Entwicklung der Erträge im Bereich der **Gewerbsteuer** steht in engem Zusammenhang mit der allgemeinen wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage. Das Gewerbesteuer-Aufkommen in der Stadt Ottweiler lag in den vergangenen Jahren oftmals deutlich unter dem Landesdurchschnitt. Dies wurde dokumentiert durch den wiederholt bestehenden Anspruch auf Gewährung der Schlüsselzuweisung A im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches.

Die Festsetzung der **Kreisumlage** ist u.a. auch vor dem Hintergrund der Entwicklung der Aufwendungen im Sozial- und Jugendhilfe-Bereich zu sehen. Nach den Erfahrungen in der jüngsten Vergangenheit und aufgrund von Prognosen für die nahe Zukunft kann in diesen Bereichen weiterhin von Kosten-Steigerungen ausgegangen werden.

Das **Zinsniveau** war auch im Haushaltsjahr 2015 vor allem geprägt von den Bemühungen der Europäischen Zentralbank, der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise entgegen zu wirken. Vor allem in Bezug auf die kurzfristigen Kredite zur Liquiditätssicherung war das Zinsniveau äußerst niedrig. Zinsanpassungen sind insbesondere auch in engem Zusammenhang mit dem jährlich steigenden Liquiditätskredit-Bedarf zu sehen.

Mit dem Ziel der wirkungsvollen Absicherung von Zinsänderungsrisiken bestehender Darlehen und Kredite setzt die Stadt Ottweiler auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 1. März 2012 seit dem Haushaltsjahr 2012 Zinssicherungsverträge ein. Hierbei wird das Beratungsangebot zur Zinssteuerung der bankenunabhängigen MAGRAL AG mit Sitz in München genutzt. Im Beratungsvertrag vom 5. März 2012 ist ausdrücklich geregelt, dass lediglich konservative, bewährte und einfach nachvollziehbare Instrumente zur Zinssicherung zugelassen sind (Zinstauschverträge zur Sicherung Zinsanstieg und Sicherung Zinsrückgang). Weitere Rechtsgrundlagen für die Einführung dieses aktiven Zinsmanagements bilden § 254 HGB in Verbindung mit IDW RS HFA 35 sowie der (Derivate-)Erlass des Ministeriums des Innern vom 12.11.1998.

Die Grundlage für die Höhe der **Personalkosten** bildet zunächst der Stellenplan. Die Entwicklung der Aufwendungen in diesem Bereich wird jedoch nicht zuletzt wesentlich beeinflusst durch die Tarifabschlüsse für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes.

Die Entwicklung im Bereich der **Einkommensteuer-Anteile** ist ebenfalls abhängig von der allgemeinen wirtschaftlichen und konjunkturellen Lage. Daher kommt es hier immer wieder auch zu stärkeren Schwankungen.

Das Aufkommen bei den **Schlüsselzuweisungen** im Rahmen des kommunalen Finanzausgleiches ist nicht zuletzt stets vor dem Hintergrund der Finanzsituation des Landes zu betrachten. Daneben besteht Zusammenhang mit der Finanz- und Steuerkraft der einzelnen saarländischen Kommunen. Daher muss auch in diesem Bereich immer wieder mit (teils erheblichen) Schwankungen gerechnet werden.



Rechenschaftsbericht 2015 der Stadt Ottweiler

Der ab Mitte des Jahres 2015 zu verzeichnende **Zustrom von Flüchtlingen** führt zwangsläufig neben zu erbringenden Aufwendungen für die Unterbringung zu weiteren Kosten für die saarländischen Städte und Gemeinden (u.a. Kosten im Bereich der Bildung / Kinderbetreuung und Schulen, Kosten für Maßnahmen zur Integration etc.). Inwieweit die Kommunen durch Bundes- bzw. Landesmittel Entlastung erfahren, kann derzeit nicht umfassend prognostiziert werden.

Gesetzliche Vorgaben, die von den Kommunen umgesetzt werden müssen, bilden nicht selten die Grundlage für jährliche Aufwands-Steigerungen. Als Beispiel kann hier der durch Bundesgesetz garantierte Rechtsanspruch auf einen Krippenplatz dienen, der bei den Kommunen „vor Ort“ zwangsläufig zu höheren Aufwendungen im Personal- und Sachkostenbereich führt.

Ausblick

Im Finanzplanungs-Zeitraum 2016 bis 2018 weist der Ergebnishaushalt 2015 weiterhin jahresbezogene Fehlbeträge aus (2016 und 2017 jeweils rd. 4,4 Mio. €, 2018 rd. 3,5 Mio. €). Das Liquiditätskredit-Volumen steigt lt. Finanzhaushalt 2015 im gleichen Zeitraum ebenfalls weiter an (2016 und 2017 jeweils um rd. 3 Mio. €, 2018 um rd. 2 Mio. €).

Die zu verzeichnende -planmäßig- abnehmende Tendenz steht nicht zuletzt vor dem Hintergrund der eingeleiteten Haushaltssanierungs-Maßnahmen bzw. des im Haushaltsjahr 2012 begonnenen aktiven Zinsmanagements.

Zur Verringerung der Jahres-Defizite sind allerdings weiterhin erhebliche Anstrengungen notwendig, die entweder in Zusammenhang stehen werden mit dem Abbau kommunaler Leistungen oder mit Mehrbelastungen für die Bürgerinnen und Bürger.

Nach hiesiger Einschätzung sind jedoch eigene Anstrengungen alleine nicht ausreichend. Dies umso mehr, als im Ergebnishaushalt der Stadt Ottweiler rd. 70 % der Erträge nicht und rd. 50 % der Aufwendungen bestenfalls bedingt beeinflussbar sind. Den Anstrengungen der Kommune müssen deshalb Hilfen bzw. Entlastungen von Landes- bzw. Bundes-Seite folgen. Lediglich ein solcher Dreiklang bietet überhaupt eine realistische Chance zur Erreichung des ehrgeizigen Zieles der Haushaltskonsolidierung.



Kennzahlen der Ergebnisrechnung

Die nachfolgenden wichtigsten Kennzahlen wurden nach den Vorgaben des KGSt-Berichtes Nr. 1/2011 „Jahresabschlussanalyse im neuen Haushalts- und Rechnungswesen“ gebildet und basieren auf dem Jahresergebnis 2015.

	2015	2014
Steuerquote	47 %	45 %
Zuwendungsquote	37 %	37 %
Transferaufwandsquote	39 %	37 %
Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad	91 %	95 %

Als **Steuerquote** bezeichnet man das Verhältnis zwischen Steuererträgen und den gesamten ordentlichen Erträgen d.h. die Stadt Ottweiler erhält 47 % ihrer Erträge aus Steuern.

Die Steuerquote ist ein Indikator für die Steuerkraft der Kommune und zeigt, zu welchem Teil die Kommune sich von außen finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Im Rahmen einer vertieften Analyse kann die Steuerquote weiter in Teilsteuerquoten differenziert werden, um die Abhängigkeit der Steuerquote von den einzelnen Teilquoten zu analysieren (Kreisdiagramm „Verteilung der Steuererträge 2015“ siehe **Anlage 4**).

Die **Zuwendungsquote** der Stadt Ottweiler beträgt 37 %, d.h. die ordentlichen Erträge bestanden im Jahr 2015 zu 37 % aus Zuwendungen. Die Zuwendungsquote ist somit ein Maß für die Abhängigkeit der Kommune von den jeweiligen Zuwendungsgebern. Den größten Anteil an den Zuwendungen bilden die Schlüsselzuweisungen des Landes. Weitere wesentliche Zuwendungsbeträge bilden beispielsweise Landes- und Kreiszuwendungen für die Personalaufwendungen im Kinderbetreuungsbereich.

Wesentliche Ertragsquoten wurden im Kreisdiagramm „Verteilung der ordentlichen Erträge 2015“ in der **Anlage 5** zusammengefasst. Sie stellen den prozentualen Anteil einzelner Ertragsbereiche der Stadt Ottweiler am Gesamtertrag dar.

Der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen wird als **Transferaufwandsquote** bezeichnet. Sie beträgt im Jahr 2015 insgesamt 39 %. Den größten Anteil der Transferaufwendungen stellt die Kreisumlage dar. Weitere maßgebliche Anteile bilden die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage, der Betriebskostenzuschuss für den Ludwig-Jahn-Bad-Betrieb sowie die Zuwendungen für Kinderbetreuungseinrichtungen freier und kirchlicher Träger.

Wesentliche Aufwandsquoten wurden im Kreisdiagramm „Verteilung der ordentlichen Aufwendungen 2015“ in der **Anlage 6** zusammengefasst. Sie stellen den prozentualen Anteil einzelner Aufwandsbereiche der Stadt Ottweiler am Gesamtaufwand dar.

Mit dem **ordentlichen Aufwandsdeckungsgrad** werden die ordentlichen Erträge ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen gesetzt. Der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad von 91 % bedeutet demnach, dass im Jahr 2015 die gesamten ordentlichen Aufwendungen zu 91 % durch ordentliche Erträge gedeckt werden konnten. Bei einem ausgeglichenen Haushalt beträgt der ordentliche Aufwandsdeckungsgrad 100 %.

Ottweiler, 15.12.2016

(Schäfer)
Bürgermeister



Anlage 1 zum Rechenschaftsbericht 2015 der Stadt Ottweiler

Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2015 – Bereich laufende Verwaltungstätigkeit

Folgende Auszahlungsermächtigungen wurden im Bereich laufende Verwaltungstätigkeit in das Haushaltsjahr 2015 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
01000.65510	Prüfungskosten Jahresabschluss	31.000,00 €
05500.65550	Kosten für externe Beratung	4.500,00 €
21110.52103	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung - GS Neumünster	8.086,00 €
21110.57008	Lehr- und Lernmittel - GS Neumünster	9.581,00 €
21110.57508	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe - GS Neumünster	11.655,08 €
21120.57008	Lehr- und Lernmittel - GS Lehb. besch	5.980,00 €
21120.57508	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe - GS Lehb. besch	11.169,31 €
21140.52108	Inventar, Beschaffung, Unterh. - GS Lehb./NSt. Fürth	6.035,00 €
21140.57008	Lehr- und Lernmittel - GS Lehb. besch / Nebenstelle Fürth	4.682,00 €
21140.57508	Aufwendungen für Schulbuch-Ausleihe - GS Lehb. besch/NSt. Fürth	5.227,62 €
21140.65008	Geschäftsausgaben - GS Lehb./NSt. Fürth	2.505,00 €
34100.57008	Durchführung kultureller Veranstaltungen	780,00 €
45250.57208	Aufwendungen für Jugend-Theater-Festival „Spielstark“	554,53 €
46410.52108	Inventar, Beschaffung u. Unterhaltung Kita	3.045,00 €
46460.52108	Inventar, Beschaffung und Unterhaltung Kindergarten Fürth/Lautenbach	2.964,00 €
46460.65008	Geschäftsausgaben Kindergarten Fürth/Lautenbach	2.444,00 €
47000.71818	Altenfeier Ottweiler-zentral	1.661,43 €
47000.71828	Altenfeier Stadtteil Mainzweiler	5.420,08 €
47000.71838	Altenfeier Stadtteil Steinbach	431,84 €
47000.71848	Altenfeier Stadtteil Fürth	1.159,01 €
47000.71858	Altenfeier Stadtteil Lautenbach	1.902,15 €
62000.71818	Förderung der Niederschlagswasserbewirtschaftung -Zuschüsse an Dritte-	35.730,56 €
79100.57308	Sachausgaben Stadtmarketing	250,00 €
	Gesamt:	156.763,61 €



Anlage 2 zum Rechenschaftsbericht 2015 der Stadt Ottweiler

Ermächtigungsübertragungen in das Haushaltsjahr 2015 - Bereich Investitionstätigkeit

Folgende Auszahlungsermächtigungen wurden im Bereich Investitionstätigkeit in das Haushaltsjahr 2015 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
06000.93500	Inventarbeschaffung allgemein 150 bis 1.000 Euro	10.955,41 €
06000.93502	Inventarbeschaffung EDV 150 bis 1.000 Euro	2.843,33 €
06000.93510	Erwerb von Software, Lizenzen u.ä.	56.000,80 €
13000.93500	Feuerschutz Inventarbeschaffung 150 bis 1.000 Euro	48.589,90 €
13000.93510	Feuerschutz Beschaffung von Fahrzeugen	84.344,73 €
13000.94220	Dacherneuerung Feuerwehrgerätehaus Mainzweiler	4.333,72 €
13000.94260	Anschluss Gerätehaus Fürth an Nahwärmeversorgung.	6.500,00 €
21190.93502	Inventar GS Neumünster 150 bis 1.000 Euro	11.534,01 €
21190.93523	Inventar GS Lehbesch 150 bis 1.000 Euro	11.671,84 €
21190.93542	Inventar GS Fürth 150 bis 1.000 Euro	3.806,39 €
21190.93581	Sportgeräte für Schulturnhalle Lehbesch	2.094,34 €
21190.93584	Sportgeräte für Schulturnhalle Fürth	2.369,21 €
21190.93585	Sportgeräte für Schulturnhalle Neumünster	799,71 €
21190.94408	Maßnahmen Ertüchtigung GS Fürth	30.606,95 €
21190.94600	Erneuerung Schließanlage Schulturnhalle Fürth	2.000,00 €
21190.94610	Anschluss Schule u. Turnhalle Fürth an Nahwärme	2.500,00 €
33110.93500	Einrichtung Saal Schlosstheater 150 bis 1.000 Euro	2.557,22 €
33110.93501	Einrichtung Saal Schlosstheater ab 1.000 Euro	9.000,00 €
33110.94008	Bauliche Maßnahmen Schlosstheater	28.830,58 €
33330.93508	Inventar Musikschule 150 bis 1.000 Euro	2.181,00 €
34100.93508	Inventar im Bereich der Kulturpflege 150 bis 1.000 Euro	2.281,67 €
46000.93510	Einricht.Kinderspielplätze Ottw.-zentral 150 bis 1.000 Euro	7.375,24 €
46000.93530	Einricht.Kinderspielplätze Steinbach 150 bis 1.000 Euro	7.409,50 €
46000.93540	Einricht.Kinderspielplätze Fürth 150 bis 1.000 Euro	11.044,04 €
46000.93550	Einricht.Kinderspielplätze Lautenbach 150 bis 1.000 Euro	9.349,32 €
46400.93512	Inventar Kindertagesstätte 150 bis 1.000 Euro	3.918,60 €
46400.94088	Kindertagesstätte - Anbau Kinderkrippe	15.355,28 €
46400.94128	Kindertagesstätte – Neugestaltung Außengelände	29.437,12 €
46400.94208	Modernisierungsmaßnahmen Kindergarten Fürth/Ltb.	6.805,83 €
46400.94228	Anschluss an Nahwärme Kindergarten Fürth	10.000,00 €
46400.98808	Anteile für Investitionen anderer Träger -Stadtanteil Ausbau Krippenplätze kath. KiG-	4.014,00 €
46400.98838	Stadtanteil Ausb.v.Krippenpl. im Ev.KiG Stb.	13.122,29 €
46400.98858	Zuschüsse zu Sanierungskosten für Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft	3.857,03 €
46400.98868	Stadtanteil Ausbau von Krippenplätzen intergrativer Kindergarten Mainzweiler	24.000,00 €
56010.93500	Inventar Sportplätze 150 bis 1.000 Euro	350,24 €
56010.94100	Sanierung Hallen „Im Alten Weiher“	145.000,00 €
56010.94200	Sanierung Sport- u. Markthalle "Im Alten Weiher"	40.277,22 €
56010.94370	Sanierung Lüftung Umkleide Mehrzweckhalle Steinbach	28.021,56 €
61000.94228	Aktion „Stolpersteine“	2.390,00 €



Anlage 2 zum Rechenschaftsbericht 2015 der Stadt Ottweiler

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
61500.95000	Ausg.-Verr./Überschussbereitstellung und sonst.nichtzuwendungsfäh.Ko.d.Stadtsan.	78.017,89 €
61510.96089	Sanierungskosten Programmjahr 2010/Städt. Investitionen	154.478,52 €
61510.96081	Sanierungskosten Programmjahr 2011/Städt. Investitionen u. Planung für Folgejahre	42.138,57 €
61510.96082	Sanierungskosten Programmjahr 2012/Städt. Investitionen u. Planung für Folgejahre	81.463,66 €
61510.96083	Sanierungskosten Programmjahr 2013/Städt. Investitionen u. Planung für Folgejahre	230.000,00 €
61510.96178	Sanierungskosten Programmjahr 2007/Städt. Investitionen	17.100,00 €
61510.96014	Sanierungskosten Programmjahr 2014 / Städt.Invest. u. Planung für Folgejahre	27.352,26 €
63000.93200	Erwerb von Straßenland	17.007,16 €
63000.93500	Inventarbeschaffung 150 bis 1.000 Euro	15.625,91 €
63000.93501	Inventarbeschaffung ab 1.000 Euro	1.739,01 €
63000.95030	Erschließung "In den Dellen"	32.550,22 €
63000.95060	Sanierung Fußgängerbrücke am Bahnhof	17.000,85 €
63000.95090	Neubau Verbindungsstraße Augasse / B41	9.505,00 €
63000.95091	Straßenbeleuchtung Augasse	12.495,00 €
63000.95110	Neu-Errichtung Mauer „An der Geiershütte“	17.694,37 €
67000.98750	Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED	669.746,11 €
68000.93500	Beschaffung von Parkautomaten	11.000,00 €
75000.93508	Inventar Friedhöfe 150 bis 1.000 Euro	220,69 €
75000.93518	Einbau von Heizlüftern in den Friedhofshallen	4.434,46 €
75000.95008	Errichtung von Urnenstelen auf den städt. Friedhöfen	4.911,09 €
75000.95300	Fenster-Erneuerung Friedhofshalle Steinbach	2.622,00 €
77100.93501	Inventarbeschaffung Bauhof Maschinen 150 bis 1.000 Euro	4.267,60 €
77100.93502	Inventarbeschaffung Bauhof Maschinen ab 1.000 Euro	6.890,11 €
77100.93504	Beschaffung von Fahrzeugen ab 1.000 Euro	160.015,72 €
77400.93500	Inventarbeschaffung Gebäudereinigung 150 bis 1.000 Euro	3.333,91 €
79000.93508	Inventar im Bereich Tourismus 150 bis 1.000 Euro	2.486,78 €
79000.94008	Bau eines Aussichtsturmes "Betzelhübel"	8.683,20 €
79000.98808	Touristische Nutzung des Turmes der ev. Kirche	12.550,00 €
79200.95200	Ausbau Bushaltestellen Mainzweiler	14.000,00 €
88000.93200	Grunderwerb –allgemein-	5.091,71 €
88000.93250	Erwerb und Sanierung Bahnhofsgebäude	48.867,12 €
88000.93255	Umfeldgestaltung Bahnhofsgebäude	12.061,15 €
	Gesamt:	2.412.878,15 €

Folgende Ermächtigungen zur Aufnahme von Investitionskrediten wurden in das Haushaltsjahr 2015 übertragen:

USK	Bezeichnung	Ermächtigung
91000.37700	Rest Kreditaufnahme 2013	516.500,00 €
91000.37700	Rest Kreditaufnahme 2014	1.116.500,00 €
	Gesamt:	1.633.000,00 €

**Über- und außerplanmäßige Auszahlungen 2015 - Bereich Investitionstätigkeit**

Haushaltsjahr 2015

Finanzhaushalt - Investitionen

Sachkonto	Untersachkonto	Bezeichnung	Finanzierung	Üplm./Aplm. -EURO-	Beschluss
096000	13000.94266	Anschlussleitungen Feuerwehr Fürth	HAR: Sanierung Lüftung Umkleide Mehrzweckhalle Stb. USK 56010.94370 - 6.615,10 € Erwerb von Straßenland USK 63000.93200 - 8.100,66 €	14.715,76	STR 16.12.15
048000	34000.93511	Heimat- u. sonstige Kulturpflege - Inventarbeschaffung	HAR: Neu-Errichtung der Mauer "An der Geiershütte" USK 63000.95110 - 1.407 € Erwerb von Straßenland USK 63000.93200 - 993 €	2.400,00	STR 23.07.15
096000	46400.94230	Kindergarten Fürth/Ltb. - Türsprechanlage Gebäude Ltb.	HAR: Einrichtung Kinderspielplätze Lautenbach 150 bis 1.000 Euro USK 46000.93550	3.000,00	STR 29.09.15
096000	56010.94380	Erneuerung Schließanlage Turnhalle Mzw.	Dacherneuerung Feuerwehrgerätehaus Mzw. USK 13000.94220	900,00	STR 28.04.15
089000	63000.93500	Gemeindestraßen - Inventarbeschaffung 150-1.000 €	Dacherneuerung Feuerwehrgerätehaus Mzw. USK 13000.94220	2.683,72	STR 23.07.15
096000	63000.95010	Sanierung Bahnbrücke Heerstraße	HAR: Neu-Errichtung der Mauer "An der Geiershütte" USK 63000.95110 - 7.513,73 € Erwerb von Straßenland USK 63000.93200 - 3.221,54 €	10.735,27	STR 28.04.15
096000	63000.95100	Sanierung St. Rémy-Brücke	Dacherneuerung Feuerwehrgerätehaus Mzw. USK 13000.94220	750,00	kein Beschluss
096000	63000.95100	Sanierung St. Rémy-Brücke	HAR: Neu-Errichtung der Mauer "An der Geiershütte" USK 63000.95110	20.000,00	STR 29.09.15
089000	75000.93507	Inventar Friedhöfe 150 - 1.000 €	HAR: Fenster-Erneuerung Friedhofshalle Steinbach (Anbau) USK 75000.95300	2.622,00	STR 12.03.15
096000	75000.95008	Errichtung von Urnenstelen auf den städtischen Friedhöfen	HAR: Einbau von Heizlüftern in den Friedhofshallen USK 75000.93518	4.434,46	STR 12.03.15


Über- und außerplanmäßige Auszahlungen 2015 - Bereich Investitionstätigkeit

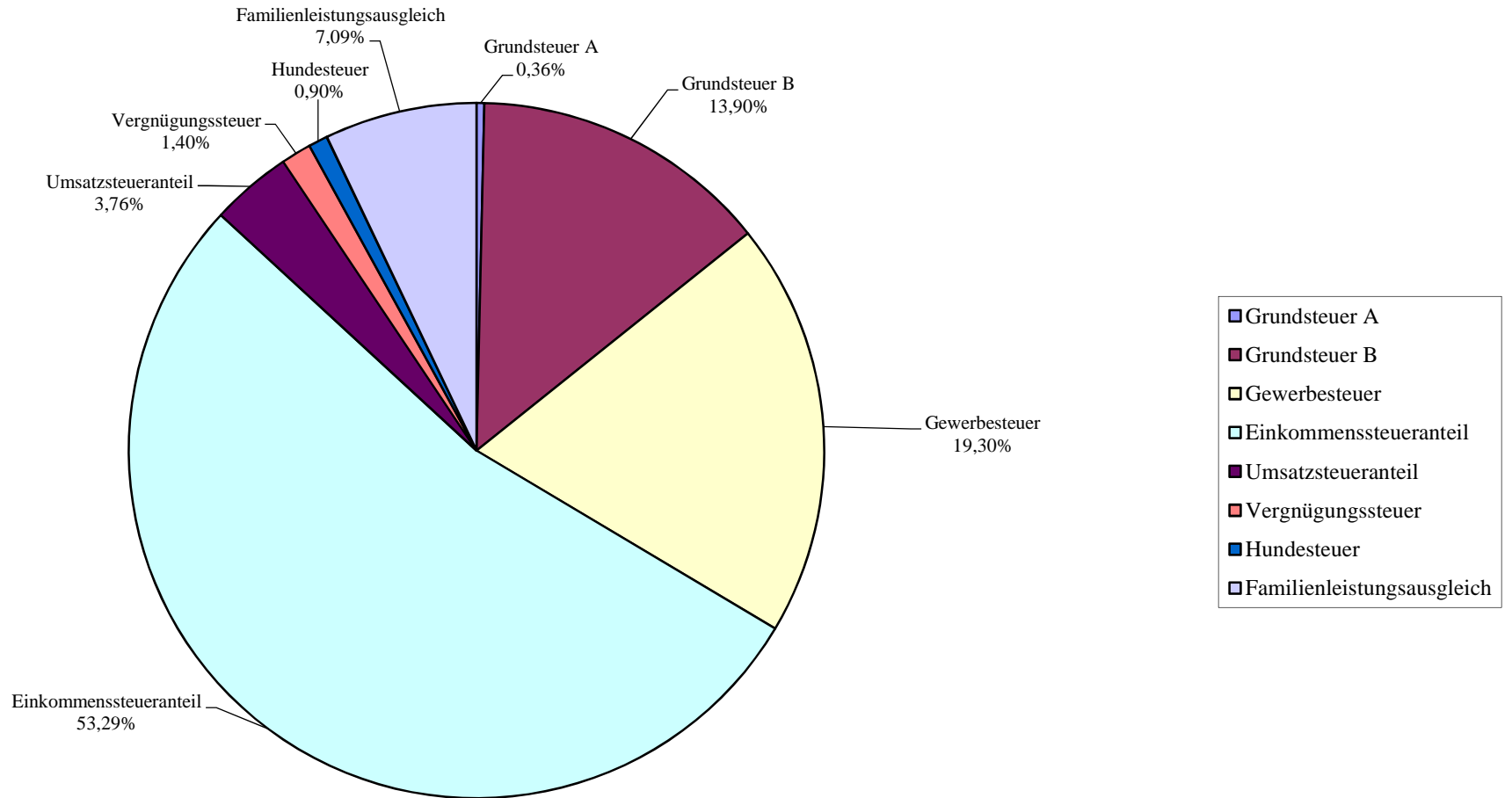
Haushaltsjahr 2015

Finanzhaushalt - Investitionen

Sachkonto	Untersachkonto	Bezeichnung	Finanzierung	Üplm./Aplm. -EURO-	Beschluss
096000	75000.95008	Errichtung von Urnenstelen auf den städtischen Friedhöfen	HAR: Kindertagesstätte - Anbau Kinderkrippe USK 46400.94088 - 10.000 €, Erschließung "In den Dellen" USK 63000.95030 - 32.550,22 €, Tourist.Nutzung d.Turmes d.Ev.Kirche USK 79000.98808 - 12.550 €	55.100,22	STR 16.12.15
096000	75000.95008	Errichtung von Urnenstelen auf den städtischen Friedhöfen	HAR: Inventar Friedhöfe ab 1.000 € USK 75000.93508	8.100,00	STR 16.12.15
096000	79200.95200	Ausbau Bushaltestellen Mainzweiler	Landeszuschuss Ausbau Bushaltestellen Mzw. USK 79200.36120	15.750,00	STR 15.03.16
096000	88000.94600	Sanierung Wohnung Wilh.-Heinr.-Str. 31	Sanierung Anwesen Wilh.-Heinr.-Str. 35 USK 88000.94610	15.000,00	STR 29.09.15
096000	88000.94600	Sanierung Wohnung Wilh.-Heinr.-Str. 31	Sanierung Anwesen Wilh.-Heinr.-Str. 35 USK 88000.94610	103.000,00	STR 16.12.15
			Summe:	259.191,43	

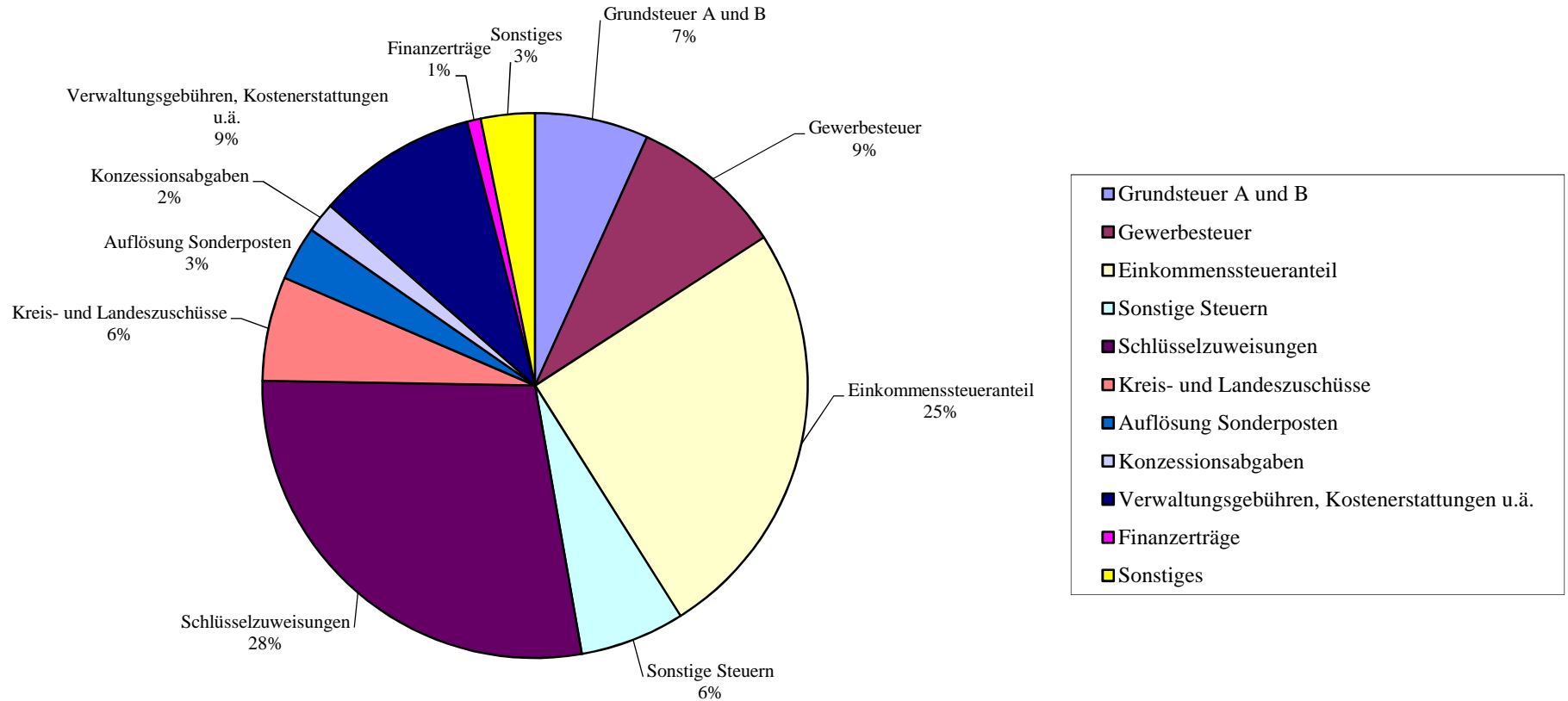


Verteilung der Steuererträge 2015
Ergebnis 2015: 9.812.702,10 EUR





Verteilung der ordentlichen Erträge 2015
Ergebnis 2015: 20.767.405,50 EUR





Verteilung der ordentlichen Aufwendungen 2015
Ergebnis 2015: 22.745.534,66 EUR

